

Drumherum

Das Volksmusikspektakel 2014

*5. bis 9. Juni 2014
in Regen / Bayerischer Wald*



*Sonderveröffentlichung des
Bayerwald-Boten am 4. Juni 2014*

*Info: 09921 / 60426 * www.drumherum.com*

Die Musik bekommt

Organisationsleiter Roland Pongratz vor dem neunten drumherum –

Von Michael Lukaschik

Als das folgende Gespräch geführt wird, hat drumherum-Projektleiter Roland Pongratz gerade die schwierigste Aufgabe hinter sich. Die Einteilung der Gruppen; bei 40 angemeldeten eine Herkulesaufgabe. Pongratz wirkt auch erleichtert darüber, dass diese Arbeit geschafft ist. Dass es bei der Vorbereitung oft presiert, zeigt sich auch daran, dass er am Vortag – er kam gerade von einem Pressetermin – bei Hengersberg geblitzt worden ist. Das Bußgeld war erträglich, 20 Euro. Ein Gespräch über das neunte drumherum.

Gut zwei Wochen vor dem drumherum – ist das Organisationsteam im Zeitplan?

Pongratz: Ja, wir sind wieder im Plan. Dazwischen habe ich schon mal gezweifelt. In der vergangenen Woche waren wir fast ausschließlich mit der Quartierbelegung und mit dem Programm beschäftigt. Rund 120 Stunden reine Arbeitszeit hat allein das Programm machen bedeutet. Dann kommt noch die Zeit, die man fürs Layout braucht und für die Druckvorbereitung. Aber das Programm steht, ebenso die Quartiere. Jeder angemeldete Musiker hat ein Bett.

Aber die Betten stehen nicht nur in Regen?

Pongratz: Nein, da können wir bei weitem nicht alle unterbringen. Wir haben mittlerweile Quartiere in Eisenstein oder Frauenau, in Arnbruck, Bischofsmais – und wir sind froh, dass viele Vermieter recht flexibel sind. Da gibt es viele Ferienwohnungsvermieter, die für die drumherum-Gäste dann auch ein Frühstück richten.

Aber zurück zum Programm. War die Einteilung schwieriger als in den Vorjahren?

Pongratz: Eigentlich nicht, weil es immer schon kompliziert war. Aber je mehr Gruppen es sind, desto mehr werden die etwas komplizierteren Fälle, und 400 Gruppen hatten wir noch nie. Es gibt viele Musiker, die in mehreren Gruppen spielen, da muss man ungeheuer aufpassen, dass es keine Über-



Wenn Roland Pongratz beim drumherum an der Harfe sitzt, dann kann er schon einigermaßen entspannen. Denn dann spielt er mit seinen Äff-tam-tam-Musikanten eines der letzten Konzerte am Pfingstmontag in der Traktorenhalle des Landwirtschaftsmuseums. Dieses Mal von 14 bis 15.30 Uhr.

– Foto: Lukaschik

schneidungen gibt. Auch die Wünsche der Gruppen, die schon öfter hier waren, werden spezieller. Aber ungefähr 80 Prozent der Wünsche können wir erfüllen.

Beim drumherum 2014 können Sie zum ersten Mal auf feste Mitarbeiter zurückgreifen. Hat das die Vorbereitung erleichtert?

Pongratz: Ja, auf jeden Fall. Während des Programmmachens bin ich in den vergangenen Jahren zu kaum etwas anderem gekommen.

40 Mails am Tag verlangen schnelle Antworten

Da ist es schon ungeheuer hilfreich, wenn jemand, wie dieses Mal, im Hintergrund ist, der die Mails abarbeitet, der Anrufe entgegennimmt und viele Anfragen klärt; wenn jemand da ist, der jederzeit selbstständig Aufträge abarbeitet und Probleme löst.

So um die 40 Mails, die direkt mit dem drumherum zusammenhängen, kommen am Tag hier an, auch am Samstag und am Sonntag.

Von Sponsoren, von Behörden, von Musikern. Und die werden auch sehr schnell bearbeitet und beantwortet. Da wundert sich mancher, wie schnell er eine Antwort bekommt.

Die Zahl der Gruppen ist leicht steigend, die Zahl der Bühnen ist aber gleich geblieben, oder?

Pongratz: Ja, die Bühnen bleiben wie bisher, mit einer kleinen Ausnahme: Die BR-Bühne steht nicht mehr direkt im Biergarten des Brauereigasthofs, sondern auf dem Parkplatz hinter dem Huber-Haus. Sie ist ausgerichtet auf den neuen Stern-Parkplatz zwischen Wittmann-Haus und Regenpromenade. Vor dem Brauereigasthof ist es einfach zu eng geworden, auf der Bühne war wenig Platz. Sie konnte aber nicht größer gebaut werden. Und vor allem am Sonntag und Montag war vor dem Brauereigasthof kein Durchkommen mehr, auch nicht mehr für Rettungsfahrzeuge.

Bleibt der Biergarten dann ohne Bühne?

Pongratz: Nein, hier steht eine kleinere Bühne. Auf ihr gibt es kein festes Programm, hier ist freies Spiel. Aber ich bin mir sicher, dass sich hier

jederzeit Musiker finden werden.

Gibt es so eine Art Plan, in welche Richtung sich das Festival bewegen soll? Von der Größe her, von der musikalischen Ausrichtung?

Pongratz: Wenn es nach mir geht, soll es möglichst nicht mehr wachsen. Die Leute sollen nicht deswegen kommen, weil viele andere Leute auch kommen, es also was Besonderes sein muss, sondern das Publikum soll deshalb kommen, weil es eine emotionale Bindung zu den Inhalten hat oder entwickeln will.

Das drumherum soll nicht mehr weiter wachsen

Mit der derzeitigen musikalischen Ausrichtung bin ich eigentlich zufrieden: Traditionalisten finden sich auf dem Festival genauso wieder wie experimentierfreudige Musiker, die unterschiedlichen Veranstaltungsformen können nebeneinander bestehen, der Amateur findet neben dem Profi seinen Platz und keiner erfährt eine Extrabehandlung.



Wir wünschen viel Vergnügen beim



... und allen Gästen einen angenehmen Aufenthalt in der Einkaufsstadt Regen.

W.I.R. laden am Freitag, 6. Juni 2014, zur langen Einkaufsnacht. Viele Geschäfte haben bis 23 Uhr geöffnet.



drumherum-magazin 2014

Eine Beilage der Donau-Isar-Bayerwald-Presse GmbH

Geschäftsführung:

Ivana Zang

Redaktion:

Michael Lukaschik

Akquise:

Heinrich Zens,

Helmut Hartl

Astrid Paukner

Anzeigengestaltung:

Manfred Binder,

Markus Lawall

Titel:

Kultur&Konzept

Roland Pongratz

(Das Titelbild zeigt den Niederbayerischen Musikantenstammtisch; Foto: Pöhl)

dieses Mal mehr Raum

Die Vorbereitung war dieses Mal nicht ganz so aufreibend – Sponsoren bleiben bei der Stange

Sie erwähnten vorhin die Sponsoren. Wie schaut es damit aus. Bleiben sie dem drumherum treu.

Pongratz: Ja, ausnahmslos. Die Hauptsponsoren sind wieder die Brauereien Falter und Schneider, die Musikantenzeitschrift Zwiefach, das Hofbräuhaus. Und unter den Hauptsponsoren ist auch ein neuer dabei, Joska Kristall. Das freut mich, und außerdem freut mich die Kontinuität bei den Sponsoren. Übrigens auch bei den vielen weiteren Unterstützern, die nicht weniger wertvoll sind. Sehr entspannt hat die finanzielle Situation auch die kontinuierliche Förderung durch den Freistaat Bayern. Über den Landesverein für Heimatpflege, der zur Veranstalter-Arbeitsgemeinschaft gehört, gibt es jetzt eine kontinuierliche Förderung fürs drumherum, rund 30 000 Euro pro drumherum. Das ist vor allem dem Einsatz von Minister Helmut Brunner zu verdanken.

Neben der Unterstützung durch Geld gibt es aber auch immer ganz wertvolle handfeste Hilfe. Wie zum Beispiel von Holz Schiller. Da habe ich mal ganz nebenbei erwähnt, dass der ganz leicht

hängende Stadtplatz den Tänzern Probleme macht. Da hat Heinrich Schiller gleich gesagt, dass er einen Tanzboden zimmert, elf auf acht Meter groß, ganz professionell mit einer dämpfenden Unterlage und natürlich ganz eben. Wir haben das Holz gemeinsam im Werk draußen in Metten ausgesucht – und da hab ich erst wieder erkannt, was für ein riesiger Betrieb Holz Schiller geworden ist.

Der Veranstalter ist die KEB – ein Verein

Erwähnt werden muss hier aber vor allem die Katholische Erwachsenenbildung im Landkreis Regen e.V. (KEB), denn Veranstalter bin ja nicht ich, sondern die KEB. Der Verein und damit die Vorstandschaft und Geschäftsführung trägt damit letztendlich die Verantwortung und das Risiko des Festivals. Das ist sicher in der Vergangenheit zu selbstverständlich hingenommen worden und verdient Lob und Anerkennung.

Die kontinuierliche Förderung durch den Freistaat freilich ermöglicht uns jetzt den erweiterten Einsatz von Personal. Ich kann definitiv sagen, dass wir es ohne dieses Personal dieses Mal nicht geschafft hätten, das drumherum zu organisieren. Wir waren vor zwei Jahren wirklich schon über der Grenze der Belastbarkeit. Ganz nah an der Grenze bewegen wir uns immer noch.

Hat das drumherum 2014 auch einen thematischen Schwerpunkt?

Pongratz: Ja, die Harmonika – sie zieht sich durchs Programm. Sie kommt bei den Auftaktveranstaltungen vor, sie ist ein Schwerpunkt bei der Musik für die lange Einkaufsnacht, es gibt einen Workshop fürs Akkordeon beim Seminarprogramm und bei der Musikalien-Messe bilden die Akkordeon-Hersteller eine große Gruppe.

Fortsetzung auf Seite 4



Aufräumen nach den letzten Klängen, Roland Pongratz mit seiner Harfe. – Foto: Lukaschik

Auf ein frisches Vergnügen beim





drumherum

Das Volksmusikspektakel 2014



... das ist ein Genuss

Privatbrauerei J.B. Falter Regen Tel. 09921-88230 www.jb-falter.de

Hans Pongratz: Mein drumherum

Das drumherum hat viele Helfer. Auch viele Helfer aus dem direkten Umfeld von Projektleiter Roland Pongratz. Einige dieser Menschen sollen zu Wort kommen. Als erster: **Hans Pongratz**, er ist nicht der Vater des drumherum, aber der Vater des drumherum-Machers Roland Pongratz.

Wo ist Ihr Lieblingsplatz und der Lieblingstag beim drumherum? Warum?
Lieblingstag undefinierbar - ich bin jeden Tag irgendwie eingebunden in Bühnenbetreuung, Programmverkauf, Moderation von Sänger- und Musikantentreffen, Saalkasse u.a. Mein Lieblingsplatz ist eigentlich im Landwirtschaftsmuseum - dort gibt es allerhand nicht Alltägliches.

Können Sie sich an ein besonderes Konzert, an eine besondere Begegnung erinnern?

Ich freue mich jedes Mal auf alte Bekannte, zum Beispiel die flotte Örgeli- und Klarinettenmusik der Schweizer Gruppen oder die stimmgewaltige Männer-Gesangsgruppe aus Kroatien, eigentlich bin ich aber offen für die verschiedensten Ausprägungen der Volksmusik, von der Blasmusik bis zur Stubnmusik.

Wie beschreiben Sie jemandem, der das drumherum nicht kennt, in ein oder zwei Sätzen diese Veranstaltung?

Eine Beschreibung in Kurzform ist unmöglich: Programmheft kaufen, kommen, Rundgang machen, hören, staunen, sich freuen an der Vielfalt des Gebotenen.



Wie fühlen Sie sich am Pfingstmontagabend?
Sicher etwas erleichtert, besonders wenn das Wetter passte und das vorgesehene

Programm ohne größere Änderungen ablaufen konnte; Meine Hoffnung: Lohn für Riesenaufwand - alle Musikanten, Sänger, Tänzer und Besucher behalten drumherum 2014 und die Stadt Regen in guter Erinnerung

Was haben Sie sich für das drumherum 2014 vorgenommen, wo wollen Sie da unbedingt hin, was wollen Sie auf keinen Fall versäumen?

Speziell die beiden Eröffnungsveranstaltungen mit den „CubaBoarischen“ und den wienerischen „Strottern“, einen Workshop am Samstagvormittag, Sonntagnachmittag eine Besinnungsstunde mit Liedern in der Pfarrkirche und dann natürlich den Auftritt der kompletten Grundschule March, bei dem ich am Pfingstsonntag auch ein wenig mitwirken darf.

Fortsetzung des Interviews von Seite 3

Zu den Seminaren, die am Samstag laufen: Gibt es Neuigkeiten im Programm?

Pongratz: Ja, mit Vera Unfried haben wir so etwas wie die Okarina-Päpstin hier in Regen, die einen Kurs gibt. Und ganz interessant, speziell auch für die Bläser, ist ein Seminar mit einem Musikphysiologen, der selbst auch Musiker ist. Bei ihm geht es darum, wie man als Musiker die richtige Spannung hat, gleichzeitig aber auch locker bleibt.

Locker bleiben, gutes Stichwort für die Frage nach dem Wetter am Pfingstwochenende. Gibt es eigentlich einen Plan B, falls es wirklich sehr schlecht ist?

Pongratz: Nein, das drumherum ist mittlerweile so groß, dass wir keine entsprechenden Ausweichmöglichkeiten haben, die wir schnell nutzen könnten, in die wir schnell umziehen könnten. Aber das Wetter, das wird schon gut.

Für den drumherum-Organisator schließt sich nach dem letzten Ton des drumherum gleich die Volksmusikwoche an - kann man da noch Musik hören und machen? Oder wäre Urlaub nicht besser?

Pongratz: Ich bin kein wirklicher Urlaubstyp, aber sicher bin ich froh, nach dem drumherum ein wenig vom Gas gehen zu können, das letzte Jahr war auch durch andere Projekte extrem kraftraubend, da merkt man schon, dass die Kreativität schwindet und das Nervenkostüm leidet.

Entspannen bei der Mutter des drumherum

Musik hören und vor allem machen ist für mich entspannend - ein bisschen Schmäh mit den Freunden und dazu in die Saiten greifen, da kann gar kein Stress aufkommen!

Wer mich kennt, der weiß, dass ich gerne mit jungen Leuten arbeite und versuche mein Wissen weiterzugeben und dazu ist die Volksmusikwoche eine sehr gute Möglichkeit - und schließlich ist die Volksmusikwoche der Katholischen Erwachsenenbildung im Landkreis Regen die Mutter des drumherum!

Zeitlose Formen kombiniert mit hoher Qualität



Wohnwand aus teilmassiver Kernbuche

Möbel aus massiver Eiche



Möbel Center Geiger

Regen 09921/2432, B85 Richtung Passau (gegenüber McDonald's)

Im G'schäft spielt d'Musi

Bummeln und Shoppen nach Noten - Am Freitag lange Einkaufsnacht bis 23 Uhr



Ganz besondere Stimmung bringen drumherum-Musikanten am Freitag wieder in etliche Geschäfte in der Stadt, beim langen Einkaufsfreitag haben die Geschäfte bis um 23 Uhr geöffnet. Selten lässt es sich so beschwingt einkaufen. – Foto: Lukaschik

„Das drumherum erinnert mich immer schmerzlich daran, dass ich es versäumt habe, selbst ein Instrument zu erlernen“, sagt Einkaufspark-Centermanager Werner Stahl.

Ein Manager möchte Musik machen können

Diese Veranstaltung habe ich immer schon begeistert. „Sie hat einen sagenhaften Verlauf genommen und es freut mich ungemein, dass die Geschäfte im Einkaufspark ebenfalls ein Stück zur Attraktivität beisteuern können“, so Stahl.

In höchsten Tönen würdigt auch Ludwika Loderbauer von der Modeboutique L.L. die Linie des Volksmusikspektakels. „Unsere Stadt wird damit überaus positiv nach außen präsentiert. Damit wird die Werbetrommel mächtig gerührt und wir erachten es als sehr wichtig, den volksmusikalischen Veranstaltungen daher auch entsprechend zu unterstützen. Auch bei uns herinn' wird d'Musi spielen.“

Zum langen Einkaufsabend am drumherum-Freitag haben eine Reihe von Geschäften bis 23 Uhr geöffnet. Wo genau? Am besten: Augen auf, Ohren spitzen und beim Bummeln den Klängen der Musikanten folgen. Viel Spaß! – hz

Der drumherum-Freitag erlebt diesmal den mittlerweile dritten megalangen Einkaufsabend. „Bummeln und Shoppen nach Noten“, so lautet das Motto. Musikanten, Sänger und das übrige drumherum-Volk begegnen sich einmal mehr in vielen Regener Geschäften, die dazu ihre Pforten bis 23 Uhr öffnen.

„Do herinn' spuult d'Musi“, wird es dann heißen und bei der abendlichen Flanier-Runde werden alle vom besonderen Flair des Volksmusikspektakels eingefangen, von Walzer- und Polka-Takt, von bekannten Liedtexten und, wenn's räumlich einigermaßen passt, zu einem Tänzchen animiert, in diesem Fall freilich nicht auf gewohntem Parkett, sondern mitten im Laden, flankiert von Sport-, Mode- und Haushaltswaren-Präsentation.

Impulse sind aus dem Wirtschafts-Impuls gekommen

Der lange Einkaufsabend am drumherum-Freitag gehört auch 2014 zum festen Programmteil des Volksmusikspektakels. Den Anstoß dafür gab kein anderer als drumherum-Projektleiter Roland Pongratz, unter anderem auch zweiter Mann der Werbegemeinschaft „Wirtschaftsimpuls Regen“ (W.I.R.), der nicht nur zahlrei-

che Mitstreiter für diesen zusätzlichen Programmteil fand, sondern auch postwendend auf viel Zuspruch zu dieser Idee stieß. „Der abendliche Einkaufsbummel passt wunderbar zum drumherum, das hat sich schnell herauskristallisiert.

Trompetenklänge oder Quetschtöne in den Geschäften, mal ganz was anderes, Einkäufer werden zu Publikum, Gäste zu Kunden, was will man mehr?“, betont drumherum-Manager Roland Pongratz. Das Kaufhaus BAUER und der Einkaufspark Regen gehen jedenfalls mit gutem Beispiel voran und repräsentieren daher auch stets eine bestens frequentierte Einkaufsmeile. „Es steht außer Zweifel, dass das drumherum für Regen, die Region, aber auch für die Geschäftswelt alle zwei Jahre ein außergewöhnliches Highlight darstellt. Ich selbst bin ein großer drumherum-Fan. Daher haben wir uns von Donnerstag bis einschließlich Samstag auf das Volksmusikspektakel eingestellt. Mehrere Musikgruppen sind zu Gast. Wir präsentieren einen großen Trachtenmarkt sowie Vorführung von aktueller wie traditioneller Handwerkskunst, und bei uns gibt's Freibier sowie gratis eine typisch bayerische Brotzeit zur Stärkung für die langen drumherum-Tage“, erklärt Kaufhaus-Bauer-Chef Elmar Klingseis.

creativpark.com fotos: drumherum.org

Lisa Köck: Mein drumherum

Wie ist ihre Berufsbezeichnung? Das war gar nicht so ganz klar, als Organisator Roland Pongratz Lisa Köck vorstellte, die ihm im drumherum-Büro zur Seite geht und ihm Organisationslasten abnimmt. Man hat sich schließlich auf Disponentin geeinigt.

Wo ist Ihr Lieblingsplatz und was ist der Lieblingstag beim drumherum? Dieses Jahr wahrscheinlich Montagabend irgendwo mittendrin, wenn wir wissen, dass alles geklappt hat und jeder Teilnehmer und Gast mit einem Lächeln nach Hause fährt.

Können Sie sich an ein besonderes Konzert, an eine besondere Begegnung erinnern?

Besondere Konzerte entdeckt man immer wieder am drumherum, an jeder Ecke. Die beste Begegnung fürs drumherum 2014 war Roland selbst, der mich in sein Team aufgenommen hat.



Wie beschreiben Sie jemandem, der das drumherum nicht kennt, in ein oder zwei Sätzen diese Veranstaltung?

Eine Kleinstadt im Bayerischen Wald gerät für ein paar Tage außer Rand und Band und wird zur Attraktion des Landes, dabei verliebt sich jeder, vom Rocker bis zum Jazz Musiker, auf einmal in die Volksmusik. Wie fühlen Sie sich am Pfingstmontagabend? Geschafft und hoffentlich zufrieden

Was haben Sie sich für das drumherum 2014 vorgenommen, wo wollen Sie da unbedingt hin, was wollen Sie auf keinen Fall versäumen?

Überall mit anpacken - falls mal Zeit ist, werd ich im Zirkuszelt vorbei schauen - Kellerkommando, Fei scho, Federspiel, Hotel Palindrone, Blechbixn usw. sind ein Ohr wert. Bei Bärwurz mit Gas würde mich interessieren, wer dahinter steckt - der Name war einer meiner Lieblinge bei der Anmelde-liste dieses Jahr :-)

Kinder, Kinder: Vom Sockentheater bis zum Märchen

Im drumherum-Kinderdorf sind die Kleinen gut aufgehoben



Auf zum Tanz mit Uwe Rachuth, der auch in diesem Jahr wieder im Kinderdorf beim drumherum aktiv sein wird. – F.: luk

Es sind richtige Spezialistinnen, die sich beim drumherum um die kleinen Gäste kümmern. Studentinnen der Fachakademie für Sozialpädagogik in Zwi-

sel betreuen das Kinderdorf, das in der Kurpark-Erweiterung in der Nähe des Zirkuszeltz aufgebaut wird. In einer kleinen Zeltstadt können sich die Deandln und Buam

vergnügen, können Kugeln filzen, Büchsenwerfen, können sich schminken lassen und bei Bewegungsspielen so richtig die Sau rauslassen.

Dazu gibt es Puppenspiel und Sockentheater zum Anschauen, die Kinder der Grundschule March werden singen und tanzen, Uwe Rachuth wird auch die tanzmuffeligsten Kinder zum Tanzen animieren.

Zum Angebot des Kreisjugendrings gehört wieder der Kletterturm, der Kinderschutzbund ist mit einer Bastelstation dabei. – bb

Das Kinderdorf in der Kurpark-Erweiterung ist am Samstag, Sonntag und Montag jeweils von 12.30 bis 17.30 Uhr geöffnet.



Der kleine Besucher macht es richtig: Erst mal im Programmheft informieren.

– Foto: Öttl



Küche – Bad – Wohnmöbel
Aktion: Wohnwand u. Essbankgruppe in Kernbuche/vollmassiv.

Friedhelm
Wildfeuer
MÖBEL

Auwiesenweg 11
Am Kurpark
REGEN
Tel. 0 99 21/90 44 44

Öffnungszeiten:
Mo. – Fr. 9.30–18.00 Uhr
Sa. 9.00–13.00 Uhr

www.moebel-wildfeuer.de



Jeder Mensch hat etwas, das ihn antreibt.

Wir machen den Weg frei.

VR-Bank eG

www.vrbankonline.de

Meine Bank
im Bayerischen Wald



Penzkofer
DAS MASSIVHAUS

penzkofer-bau.de

RAITHMEIER
Elektro-Anlagen

94209 REGEN, Hinhart 21, Tel. 3884

**Elektroinstallation
eigener Kundendienst**

Wir wünschen allen Besuchern beim
„drumherum“ fröhliche Stunden
sowie der Veranstaltung einen guten Verlauf!



Zahlenspiele

Zum drumherum haben sich **400** Gruppen offiziell angemeldet, sie verteilen sich auf **575** offizielle Auftritte, die im Programm enthalten sind. Die

„wilden Auftritte“ sind ungezählt. Das offizielle Programm bietet **530** Stunden Musik, das sind mehr als **drei Wochen** ununterbrochen wohlthuender Klang. Musiziert wird auf **14** Bühnen, in **25** Wirtschaftshäusern sowie bei **18** Gottesdiensten. Die Musikanten des drumherum 2014 kommen aus **zwölf** Ländern.

Christian Pongratz: Mein drumherum

Der kleine Bruder vom drumherum-Projektmanager Roland Pongratz ist ein großer Helfer (und größer als der große Bruder ist er auch noch). Seine Leidenschaft fürs Golfen muss Christian Pongratz rund ums drumherum-Wochenende mal zurückstellen. Seine Helferqualitäten sind wertvoll.

Sonntag, wieder etwas ruhiger.

Können Sie sich an ein besonderes Konzert, an eine besondere Begegnung erinnern?



Besondere Begegnungen waren immer die Besuche der Familie Blasco mit Band und die Gegenbesuche in Spanien.

Wie beschreiben Sie jemandem, der das drum-

herum nicht kennt, in ein oder zwei Sätzen diese Veranstaltung?

Das drumherum ist ein unglaubliches Musik-Festival, ohne Eintrittspreise, bei dem für Jeden etwas dabei ist; auch für Jemanden, der sonst keine Volksmusik hört.

Wie fühlen Sie sich am Pfingstmontagabend?
Glücklich, erschöpft und bereit für die Aufräumarbeiten.

Was haben Sie sich für das drumherum 2014 vorgenommen, wo wollen Sie da unbedingt hin, was wollen Sie auf keinen Fall versäumen?

Ich freue mich schon sehr auf das Eröffnungskonzert mit den Strottern sowie auf die Gruppe Federspiel. Zufällig ist mir heute die Anmeldung von D'housemusi in die Hände gefallen und ich hoffe, ich verpasse diese Gruppe nicht. Außerdem möchte ich bei der neuen Instrumenten-Versteigerung mal vorbeischaun.

Freitag lange EINKAUFSNACHT von 9.00 bis 23.00 Uhr

06.06. Live-Music & Mode

Cambio Strenesse Bogner Schumacher

ab 18 Uhr MANDA (Ndb) Urbalz (CH) Neurosenheimer (Obb)

20% RABATT auf Alles



Bahnhofstraße 7 | 94209 Regensburg | Telefon: 0 99 21 / 64 02

Lisa's Trachtenstadl
in Regen · Moizerlitzplatz 2 · Tel. 0 99 21 / 9 71 24 50

Angebote zum „drumherum“,
6. Juni, bis 23 Uhr geöffnet
... und a Musi spuilt aa!

Komplett-Set für Damen und Herren
Kniebundhose (Wildbock) mit Träger, Schuhe, Hemd u. Socken € **199,90**

Lederhosen für Kinder ab € **29,90**

Öffnungszeiten:
Montag bis Freitag: 10 – 18 Uhr, Sa.: 10 – 16 Uhr; (direkt neben Schuh Oswald)

Sie können uns auch in Bodenmais, Bahnhofstraße 72, besuchen!

Optik Paradies

SEHTEST

Einkaufspark 94209 Regensburg
Tel. 09921-90025

Sehtest
Montag bis Samstag
9.00 bis 18.00
gerne auch ohne Termin

ab jetzt **44,- € Preisvorteil** auf die Gläser beim Kauf einer kompletten Brille + **4% EXTRA** Zahlung bei Bestellung

VIP-Shopping 06.06.2014 bis 23h

MORE & MORE Pepe Jeans EYEWEAR s.Oliver

Perl & Hof
Flauschiges und köstliches vom Schaf

Besuchen Sie uns am Pfingstsonntag und -montag beim „drumherum“ in Regensburg

Wir haben am Pfingstmontag, 9. Juni, von 10 bis 16 Uhr für Sie geöffnet.

Schafhof-Führung: 10.30 Uhr
Brotzeitstüberl geöffnet!

Familie Perl Schafwoll-Laden
Grub 26 • 94269 Rinnach • Tel. 0 99 28 / 2 24
E-Mail: info@schafhof.perl.de
Internet: www.schafhof-perl.de

drumherum
Das Volksmusikspektakel

bummeln nach noten
megalange einkaufsnacht in regensburg
drumherum-freitag
6. Juni 2014
bis 23 Uhr geöffnet

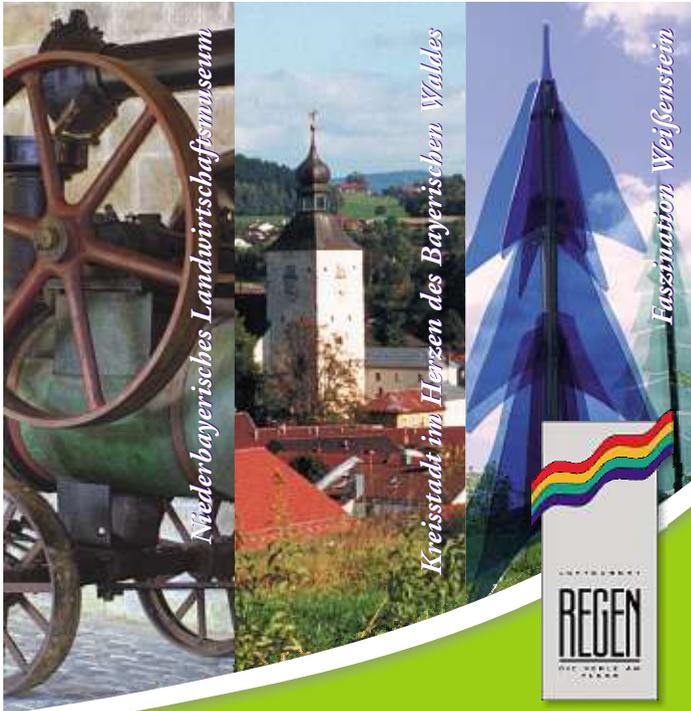
Erden, Rinden, Kompost & mehr

- torfreduziert
- torffrei
- regional

Erhältlich: Kompostieranlagen, Grüngutannahmestellen, Recyclinghöfe & Fachhandel im Landkreis PA, FRG, REG, DEG.



Info-Tel.: 09903/920-170



... die Perle am Fluss
Luftkurort Regen

www.regen.de

Tracht kauft man bei
Spieth & Wensky®
wo sonst!



www.spieth-wensky.de

Passauer Str. 30
94130 Obernzell
Tel. 08591/9005-20

Unterer Marktpl. 9
94513 Schönberg
Tel. 08554/9602-20

Würdinger Str. 6
94060 Pocking
Tel. 08531/1733



Zwei Damen mit der

Angelika Rinkl und Carmen Pirkl sind das Gredbänk-Gsangl:

Von Michael Lukaschik

Der treue drumherum-Besucher kennt das Damen-Duo Angelika Rinkl und Carmen Pirkl aus Neukirchen/Haggen (Lkrs. Straubing-Bogen) ganz sicher. Mit der Drehorgel sind die beiden unterwegs, gewandet in schwarze, lange Kleider, Hut auf dem Kopf, eine Staffelei haben sie dabei, auf der sie die Illustrationen für ihre Moritaten befestigen.

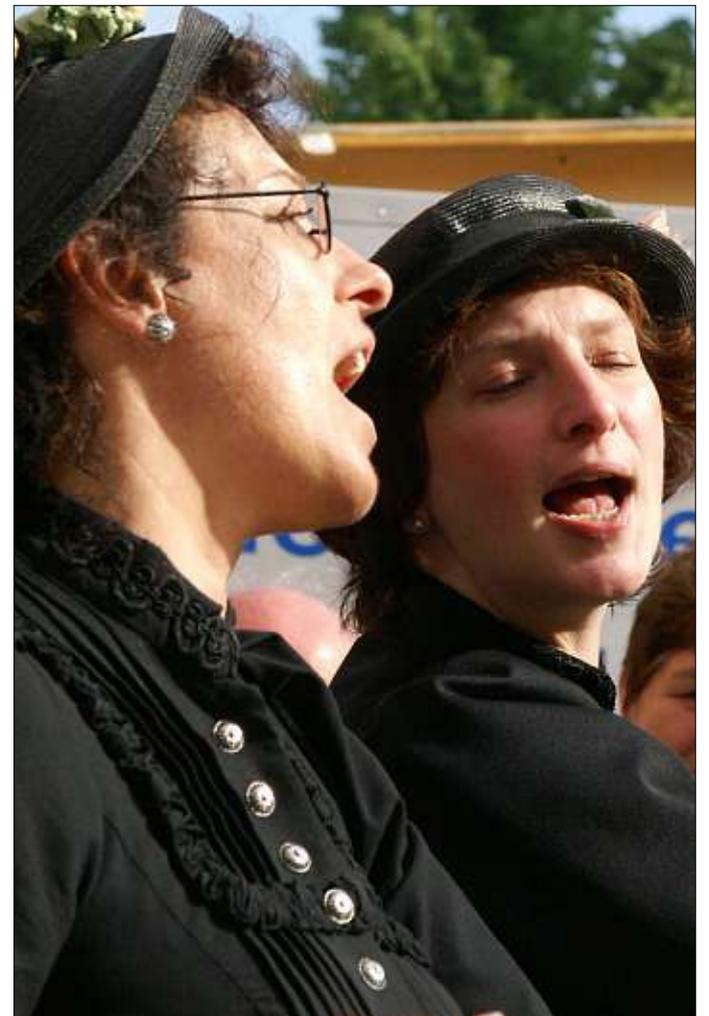
Als sie 1998 beim ersten drumherum nach Regen kamen, da waren sie noch ein ganz junges Duo, hatten erst ein Jahr vorher ihren ersten Auftritt. Gesungen haben sie freilich früher schon. Oft auf der Bank vor dem Haus, der Gredbänk, daher auch der Name: Gredbänk-Gsangl. Ein Gespräch mit den beiden Frauen, die 2014 ihr neuntes drumherum erleben – und auch dieses Mal den Zuschauern viel Freude machen werden.

Wie seid Ihr 1998 auf das erste drumherum aufmerksam geworden? Ihr habt das öffentliche Singen ja erst kurz vorher, 1997, begonnen. Hat Euch damals jemand ermuntert, in Regen dabei zu sein?

Angelika und Carmen: Der damalige Kreismusikpfleger Xaver Schötz hat uns darauf aufmerksam gemacht und uns sehr ans Herz gelegt daran teilzunehmen.

Könnt Ihr Euch noch an eine Besonderheit beim ersten drumherum erinnern? Wo seid Ihr damals aufgetreten? Wie waren die Reaktionen der Zuhörer? Welche interessanten anderen Musikgruppen habt Ihr kennengelernt?

Angelika und Carmen: Da wir uns mit recht gemischten Gefühlen angemeldet hatten, weil wir erst so kurz als „Gredbänk-Gsangl“ auftraten, hat alles, aber wirklich alles unsere Erwartungen, Hoffnungen und schönen Erlebnisse übertroffen. Schon der nette freundliche Empfang bei der Ankunft bei den Organisatoren gab uns Mut. Wir hatten gedacht, dass zwei so Anfänger-Sängerinnen wohl nicht recht ernst genommen werden. Aber genau das Gegenteil war der Fall. Alle haben uns überaus freundlich aufgenommen



Mit Gefühl und ausgeprägter Mimik: Angelika Rinkl und Carmen Pirkl als Gredbänk-Gsangl.

und wir haben uns von Anfang an wohl gefühlt und tatsächlich das Gefühl gehabt „einfach dazu zu gehören“. Auch die Zuhörer schenkten uns so viel Aufmerksamkeit, dass wir überwältigt waren. Wir haben so viele tolle Gruppen kennengelernt unter anderen Sängerinnen aus Wien, Mnozil Brass, die homberle bläch bänd und so viele mehr, die wir hier gar nicht alle aufzählen können.

War für Euch damals schon klar, dass Ihr beim nächsten Mal wieder dabeisein wollt?

Angelika und Carmen: Das war ein absolutes Bedürfnis, auf jeden Fall wieder mitzumachen. Und so haben wir bis jetzt kein drumherum veräußt.

Gibt es von Euren acht drumherum-Teilnahmen eine, die Euch in besonders guter (oder vielleicht auch in besonders schlechter) Erinnerung geblieben ist? Und wenn ja, warum?

Angelika und Carmen: Nein, da gibt es keine schlechten Erinnerungen.

Man kann es schlecht beschreiben, aber man fühlt sich, als würde man seine Familie besuchen.

Doch, da fällt uns schon noch was ein: Einmal war das Wetter recht schlecht, aber was macht das schon, wenn man mit netten Menschen zusammen sein kann.

Ihr habt durch die kontinuierliche Teilnahme einen guten Überblick: Wie hat sich das Regener Volksmusikspektakel für einen teilnehmenden Musikanten, entschuldigung, eine teilnehmende Musikantin, in den vergangenen 16 Jahren verändert?

Angelika und Carmen: Natürlich ist es viel größer geworden. Es gibt mittlerweile so viele tolle Angebote, dass man wirklich Probleme hat auszuwählen, was man unbedingt nicht versäumen möchte.

Gibt es für Euch einen Lieblingsplatz beim drumherum?

Angelika und Carmen: Die schönsten Plätze gibt es im Kurpark.

Drehorgel: Treue Gäste

Die Schwestern waren bisher bei jedem drumherum dabei



Und ans Herz geht es natürlich auch, wenn Wilderer sterben.

– Fotos: Lukaschik

Wann und wo werdet ihr in diesem Jahr in Regen auf dem drumherum zu sehen sein?

Das wissen wir noch nicht, da wir ja erst die Einteilung bekommen. Aber spontan singen wir einfach irgendwo auf der Straße oder im Park. Grad wie es uns einfällt.

Gibt es für Euch als drumherum-Besucher ein „Muss“, eine Veranstaltung, ein Konzert, ein Seminar, bei der/dem ihr unbedingt vertreten sein wollt?

Angelika und Carmen: Wir suchen uns gerne aus dem

vielfältigen Programm spontan einige Veranstaltung aus.

Ist für Euch das drumherum auch eine Art Künstlerbörse, bei der weitere Auftritte ausgemacht werden?

Angelika und Carmen: Wir knüpfen jedes Jahr viele neue Kontakte und der eine oder andere Auftritt kommt dabei zustande.

Habt Ihr eine Erklärung dafür, dass Volksmusik in den vergangenen Jahren einen derartigen Aufschwung erlebt hat?

Angelika und Carmen: Wir denken, es liegt daran, dass

die jungen Menschen die Volksmusik entdeckt haben und die Volksmusik das Image von der verstaubten Tradition verloren hat. Es wird Traditionelles mit Modernem vermischt, und wie man sieht, gefällt dies Jung und Alt. Geht selbst zum drumherum, dann hört und seht ihr es. Es gibt aus unserer Sicht nichts Vergleichbares. Und wenn Ihr gut gelaunte, glückliche Menschen sehen wollt, dann seid Ihr dort genau richtig. Nicht zuletzt ist es auch der großartigen reibungslosen Organisation zu verdanken, dass das drumherum so großen Erfolg verzeichnen kann.

drumherum-Dauerbrenner

Wie hoch die Anziehungskraft des drumherum ist, das zeigt sich auch an der hohen Zahl an Gruppen und Interpreten, die bisher acht, sieben oder sechs Mal dabei gewesen sind. Hier eine Übersicht über die treuesten der treuen musizierenden drumherum-Besucher.

Acht drumherum-Teilnahmen:

Gredbänk-Gsangl, Flederwisch, Gesangverein March;

Sieben Teilnahmen:

Geigenmusi Geschwister Haindl;

Inntaler Blasmusi; Loitzenrieder Stub'nmusi; Original Altnußberger Musikanten; Stefan Straubinger

Sechs Teilnahmen:

Anton Meier; Arnbrucker Viergsang; Buchsbaumer Zwoagsang; Die Schreinergeiger; Egerländer Familienmusik Schmidt; Er und Sie-Musi; Erich Käser; Familienmusik Hoffmann; Fränkischer Volkstanzkreis; G'steckenriebler; Happy-Hipp Hopp-Drummer-Band; Lohndorfer Maadla; Regener Lehrermusi; Tonis Musikradl.

PICHLER Schlosserei
GmbH Spenglerei
Tel. 099 22/50 36 70 Zum Tausendbachl 11
www.pichler-metall.de 94209 Regen-Dreieck

Wir wünschen allen Besuchern
fröhliche und gesellige Stunden
beim „drumherum“!

HAUS der Farben

Wand und Boden

Zwieseler Str. 43-45 - neben Thomas Philipps

Wir wünschen viel Spaß beim
„drumherum 2014“

- Teppiche
- Vinylbeläge
- Läufer
- Teppichböden PVC
- Farben
- Laminatbeläge
- Parkett
- Farbmixstation

Zwieseler Str. 43-45
94209 Regen
Tel. 09921 7698

FARBEN
hirsch

TEBOMARKT
Böden die begeistern!

DG GmbH & Co. KG
DACHS GEORG
QUARZWERK | NATURSTEINE | ERDARBEITEN | TRANSPORTE

Pfarrer-Poiger-Str. 5, 94209 Regen-March
Tel. 09921/3370 od. 0171/4705964 Fax 09921/80314
www.dachs-quarz.de

- Humus + gesiebte Gartenerde
- Quarzabsiebung 0/32 (ideal für den Wegebau!)
- Quarzsand 0/4 (ideal für den Reit- und Sportplatzbau!)
- Quarzsplitt 5/20 gewaschen
- Granitgroßpflaster – Granitkleinpflaster
- Leistensteine, Mauersteine, Zierkies
- Regiearbeiten mit 3- und 4-Achs-Kipper
- Trockenmauerbau, Gartengestaltung
- Erdarbeiten + Abbrüche mit eigener Erdreich- und Bauschuttdeponie

Alles ab Lager Arnetsried oder auch günstig frei Haus oder zur Baustelle geliefert!!!

BRUNNER
Holzbau / Zimmerei
Meisterbetrieb

- Dachstühle und Überdachungen
- Wintergärten in Holz, Holz-Alu u. Kunststoff
- Dachsanierungen / Renovierungen
- Aufstockung und Dachausbau
- Niedrigenergiehäuser

Straßfeld 8 - (Gewerbegebiet Metten 2) - 94209 Regen
Tel. 09921/971085 · Fax. 971087
www.brunner-holzbau.com

Viel Spaß beim „drumherum“
0171/4120997

Wir wünschen allen Besuchern
und Musikern viel Spaß
beim „drumherum“ in Regen!

MÖBEL FÜR DIE ZUKUNFT



Bei uns finden Sie alle Möbel fürs
Büro und Ihr gemütliches Zuhause

MiHATHO
Büromöbel GmbH

Zierbach 15 · 94239 Zachenberg
Tel. (0 99 21) 94 14-0 · Fax (0 99 21) 94 14-44
info@mihatho.de · http://www.mihatho.de

S HACKL
Schlosserei
GmbH & Co.KG

Schweißnachweis nach DIN 18800

Hofbauerstr. 9
94209 Regen
Tel. 099 21/970030
Fax 099 21/9700329

- Stahlbau
- Konstruktionstechnik
- Metallbau
- Fenster/Türen

Wir wünschen
frohe, gesellige Stunden
beim „drumherum“!



Meine Küche?
Vom Küchenhaus Augustin.
Wie die aussieht?

Toll!



Individuell geplant, sorgfältig
ausgeführt: Wünsche werden
eingebaut und Träume integriert

KÜCHEN, DIE PASSEN:

**KÜCHENHAUS
AUGUSTIN**

Moizerlitzplatz 7, 94209 Regen
Tel. 09921/90087
www.kuechenhaus-augustin.de

Gutschein

für eine kostenlose Planung
Ihrer Traumküche,
inkl. 3D-Foto!

**FENSTER VON
IHREM FACHMANN**

Sie brauchen
Fenster oder
Türen?
Nutzen Sie
unsere
Komplettservice.



Max Kastner

Fachbetrieb für Fenster, Türen,
Sonnenschutz und Innenausbau
Bachgasse 21 – 94209 REGEN
Tel. 09921/90250 · Fax 09921/90251

KAPPENBERGER

Bau GmbH

Pointenstr. 5 – 94209 Regen
Tel./Büro 09921/8529 Fax 8634

Wir wünschen allen
Besuchern fröhliche
und gesellige Stunden
beim „drumherum“
in Regen!

Die fünf Tage, die

Beim drumherum ist rund um den Brauereigasthof Falter

Von Michael Lukaschik

Es ist am Pfingstmontag 2012 gewesen, so gegen 11 Uhr abends. Kai Weghofer, Wirt des Brauereigasthof Falter, ist nach fünf Tagen drumherum am Stammtisch gegessen, vor sich das Feierabendbier – „und dann bin ich einfach am Tisch vor meinem Bier eingeschlafen, das ist mir auch noch nie vorher passiert“, erzählt Weghofer. Aber es zeigt vielleicht ganz gut, wie eingespannt ein Wirt an den drumherum-Tagen ist. „Ja, es ist die stressigste Zeit im Jahr; aber auch richtig schön“, sagt Weghofer.

Das drumherum beginnt im November

Das drumherum beginnt für ihn nicht erst mit den ersten Klängen auf der Bühne vor dem Bierbrunnen, drumherum beginnt für ihn schon gut ein halbes Jahr vorher. Denn da beginnt er, das Personal zu rekrutieren.

Personal wie die erfahrenen Bedienungen, die sonst auf den großen Volksfesten Maßkrüge schleppen. Dass diese die Arbeit auf dem drumherum gerne mal unterschätzen, das hat er auch schon feststellen müssen. Da waren die gestandenen Krügeschlepper, die sich bei der Tisch-Einteilung beklagten, dass sie nur sechs oder sieben Tische zugewiesen bekamen, nicht 14, wie sonst auf den Volksfesten. „Nach dem ersten Tag haben sie geweint“, erinnert sich Weghofer. Aber nicht vor Freude, sondern weil sie so fertig waren. Beim drumherum wechseln die Besucher schnell und oft von Bühne zu Bühne, sitzen nicht so lange wie bei Volksfesten, die Fluktuation ist hoch, die Bedienungen müssen schnell sein, ruhige Zeiten gibt es kaum, wenn das Wetter passt.

Über 1000 Besucher wollen versorgt werden

In diesem Jahr wird es für Weghofer noch ein wenig anstrengender. Die BR-Bühne, die bisher immer vor dem Pressehaus und damit vor dem Brauereigasthof-Bier-



Es darf schon ein bisschen mehr sein, wenn Kai Weghofer fürs drumherum aufkocht. Für das Team des Brauereigasthofs Falter bedeuten die fünf Tage Hochbetrieb. – Foto: Lukaschik

garten stand, wechselt auf den Stern-Parkplatz hinter dem ehemaligen Wittmann-Wirtshaus, im Biergarten wird eine kleinere Bühne aufgebaut. 300 Plätze im Biergarten, 600 bis 800 Plätze vor der BR-Bühne, 180 Plätze im Brauereigasthof.

Rund 25 Leute dirigiert Weghofer, damit die Hungernden und Dürstenden versorgt werden. Allein 14 dieser 25 sind Bedienungen. Weghofers Platz: Zu Stoßzeiten in der Küche, zwischendurch überall, immer den Blick darauf, dass alles läuft. „Ich richte es mir immer so ein, dass ich nie lange mit einer Arbeit gebunden bin, damit ich schnell eingreifen kann, wenn es wo zwickt“, sagt er zu seiner Einteilung.

Das bedeutet für einen Mann wie Weghofer auch: Er kennt nur einen ganz kleinen Ausschnitt des drumherum.

„Nein, ich komme die fünf Tage nicht weg“, sagt er, „20 Meter bis zur Brauerei und auf der anderen Seite bis zur BR-Bühne, das ist alles, was ich vom drumherum sehe“, bedauert er ein wenig.

Drei Stunden Schlaf müssen genügen

Der Arbeitstag dauert rund 20 Stunden, drei Stunden Schlaf müssen reichen, eine Stunde bleibt fürs Frischmachen. Da darf man schon am Pfingstmontag kurz vor Mitternacht am Stammtisch wegdämmern. Jeden Abend geht es bis um drei Uhr, dann wird aufgeräumt und geputzt – und um 7 Uhr stehen die ersten Übernachtungsgäste schon am Frühstücksbüffet im Grünen Saal.

einmalig und anstrengend sind

Höchstbetrieb – Da bleiben dem Wirt nur drei Stunden Schlaf pro Nacht

Eine Besonderheit des drumherum haben schon viele festgestellt: Trotz der Massen, trotz der nicht unerheblichen Mengen an Alkohol, die getrunken werden, ist die Stimmung bei dem Festival sehr entspannt. „Ich habe noch keine einzige Schlägerei auf dem drumherum gehabt“, sagt der Wirt des Brauereigasthofs.

Weghofers Lieblingstag beim drumherum? Er muss ein wenig überlegen, ob er nicht etwa doch den späteren Pfingstmontagabend nehmen soll, an dem (fast) alles vorbei ist und an dem nur noch ein kleines Ensemble gemütlich im Brauereigasthof aufspielt. Aber dann gewinnt doch der Donnerstagabend.

Der schönste Tag? Der Donnerstagabend

Da ist es Tradition, dass die drumherum-Gemeinde nach dem Eröffnungskonzert im Landwirtschaftsmuseum in den Brauereigasthof zieht. „Es ist noch nicht ganz so voll, es sind viele Einheimische, es ist noch ein bisschen ruhiger“, erzählt Weghofer von dem Abend, an dem sich das drumherum warmläuft.

Er hofft, dass nicht wieder das passiert, was ihm bei seiner ersten drumherum-

Nacht passiert ist. Die verbrachte er die ganze Nacht Gläser spülend, weil die Zahl der Besucher ungefähr so hoch war wie die Zahl der Gläser. Überhaupt die Ausrüstung des Brauereigasthofs. Nie ist sie so gefordert wie an den fünf drumherum-Tagen. Die zweite Kippbratpfanne der Küche kommt nur an diesen Tagen zum Einsatz, genauso wie der zweite Dampfgarer, und weil kein

Metzger einfach so mal 90 Kilogramm Ochsenbraten liefern kann, müssen die Lebensmittel auch schon lange vor dem Festival geordert werden. Und auch bezahlt werden. „Riesige Vorleistung“, nennt Weghofer das.

Weghofer ist Wirt des Brauereigasthofs, Weghofer ist auch Vorsitzender des Wirtschafts-Impuls Regen (W.I.R.), und als solcher kann er den Wert des Festivals für

die Stadt gar nicht genug rühmen. „Es ist ein Highlight für

Der Zusammenhalt unter den Wirten

die Stadt, der W.I.R. möchte es absolut nicht missen“, sagt er, der Verein unterstützt das drumherum deswegen auch.

Etwas hat Weghofer bei den drei drumherums, die er bisher als Wirt miterlebt hat, festgestellt: „Der Zusammenhalt ist groß, der Einsatz auch, wenn einem Wirt was ausgeht, dann wird sofort ausgeholfen, das ist schön“, meint er. Und dass ein Metzger am Pfingstwochenende jeden Morgen wurstet, damit auch immer frische Ware da ist, das ist auch nicht unbedingt selbstverständlich.



Hochbetrieb vor der BR-Bühne. Die steht in diesem Jahr nicht direkt vor dem Brauereigasthof, sondern auf dem neuen Parkplatz zwischen Wittmann-Anwesen und Regenpromenade. Dort gibt es deutlich mehr Platz. – Foto: Lukaschik

Sonderzüge

www.waldbahn.de

WBA 1 Plattling - Zwiesel - Plattling

Neben den regulären, stündlichen Zugverbindungen bietet die **waldbahn** zum drumherum abends/nachts zusätzliche Züge an, damit Sie sicher nach Hause kommen:

km	Zug	Regelzug	Sonderzug Sa + So 7., 8. Juni	Regelzug	Regelzug	Sonderzug So + Mo 8., 9. Juni	Regelzug	Sonderzug So + Mo 8., 9. Juni
0,0	Plattling	22.13		23.10	23.50		1.00	2.05
3,6	Pankofen	22.17		23.13	23.53		1.03	2.09
9,5	Deggendorf Hbf.	22.22		23.18	23.59		1.08	2.14
9,5	Deggendorf Hbf.	weiter als	22.37	23.19	weiter als	0.06	1.09	2.15
16,8	Grafling - Arzting	Sonderzug	22.44	23.26	Sonderzug	0.13	1.16	2.21
33,0	Gotteszell	(siehe nächste Spalte)	22.56	23.38	(siehe nächste Spalte)	0.30	1.28	2.35
39,8	Triefenried		23.05	23.46		0.38	1.36	2.43
47,6	Regen		23.11	23.53		0.45	1.43	2.50
53,3	Bettmannsäge		23.17	23.58		0.51	1.48	2.56
57,8	Zwiesel (Bay)	o	23.20	0.03		0.55	1.53	3.00

WBA 3 Zwiesel - Grafenau - Zwiesel

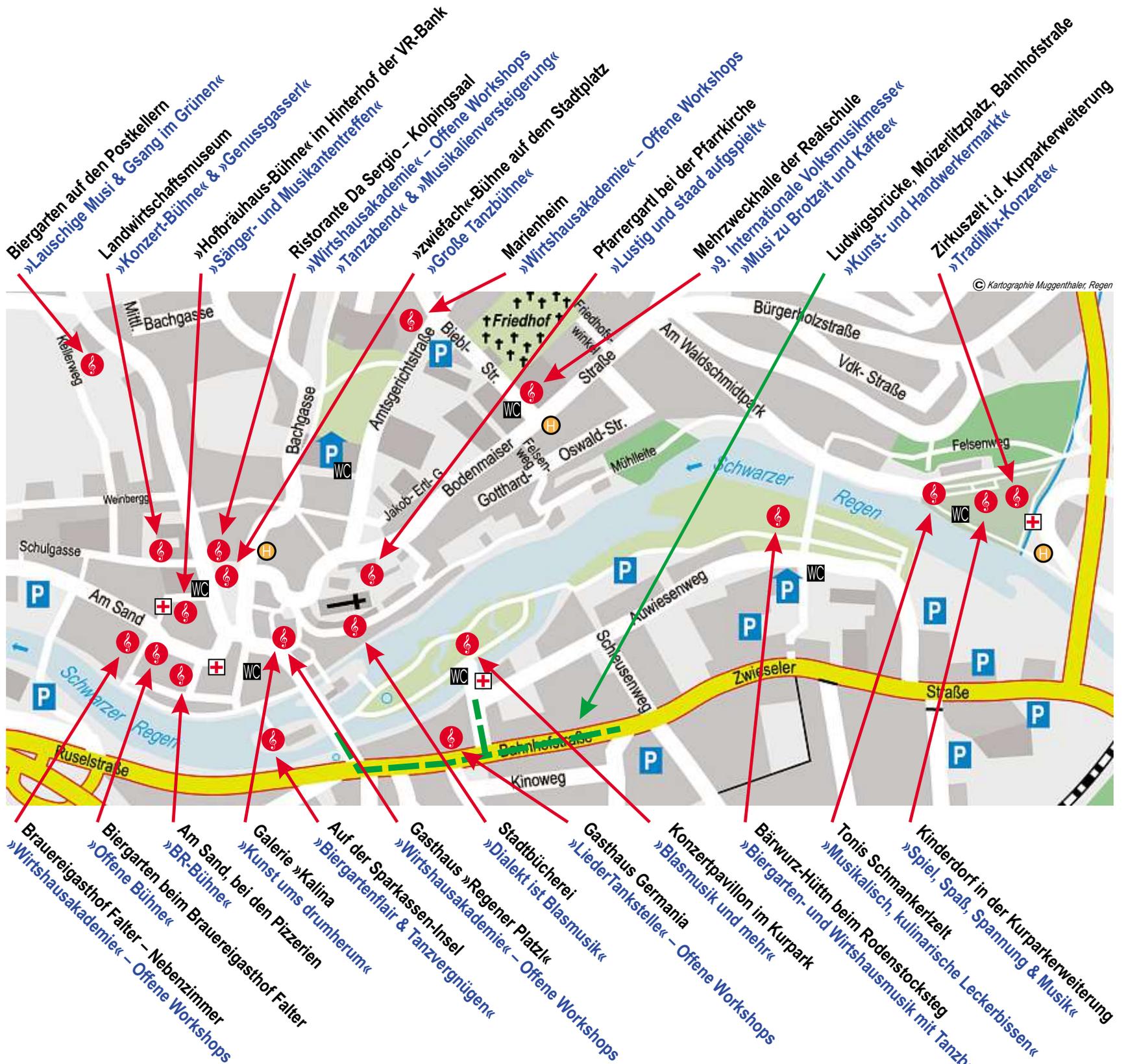
In und um Grafenau herum, gibt's abends eine zusätzliche **waldbahn**-Fahrt mit **Abfahrt 20.49 Uhr ab Regen:**

Sonderzug Sa + So 7., 8. Juni		Sonderzug Sa + So 7., 8. Juni
21.02	Zwiesel (Bay)	22.49
x 21.08	Lichtenthal	x 22.43
x 21.12	Zwieselau	x 22.38
x 21.17	Frauenau	x 22.34
x 21.27	Klingenbrunn	x 22.23
x 21.32	Spiegelau	x 22.18
x 21.40	Großarmschlag	x 22.10
x 21.46	Rosenau	x 22.05
21.51	Grafenau	22.00

x Bedarfshaltestelle 1 -7. und 8. Juni 2014 2 -8. und 9. Juni 2014 3 -Entfällt am 8. und 9. Juni 2014 Alle Züge 2. Klasse 5

Verantwortliches Verkehrsunternehmen: Regental Bahnbetriebs-GmbH, waldbahn-Kundencenter, Bahnhofplatz 3, 94227 Zwiesel, Hotline 089/54 888 97-25, info@laenderbahn.com, www.waldbahn.de
Stand: 14. Mai 2014; alle Angaben ohne Gewähr

Hier gehts lang beim »drumherum«: Übersicht über die Bühnen im Innenstadt-Bereich



- Veranstaltungsort
- Erste Hilfe
- Öffentliche Toiletten
- Haltestellen der drumherum-Bimmelbahn
- Parkplatz

Veranstalter:



**Katholische Erwachsenenbildung
im Landkreis Regan e.V.**
Kirchplatz 18, 94209 Regan
www.keb-regan.de

Partner:



Bayerischer Landesverein
für Heimatpflege e.V.



BEZIRK
SCHWABEN

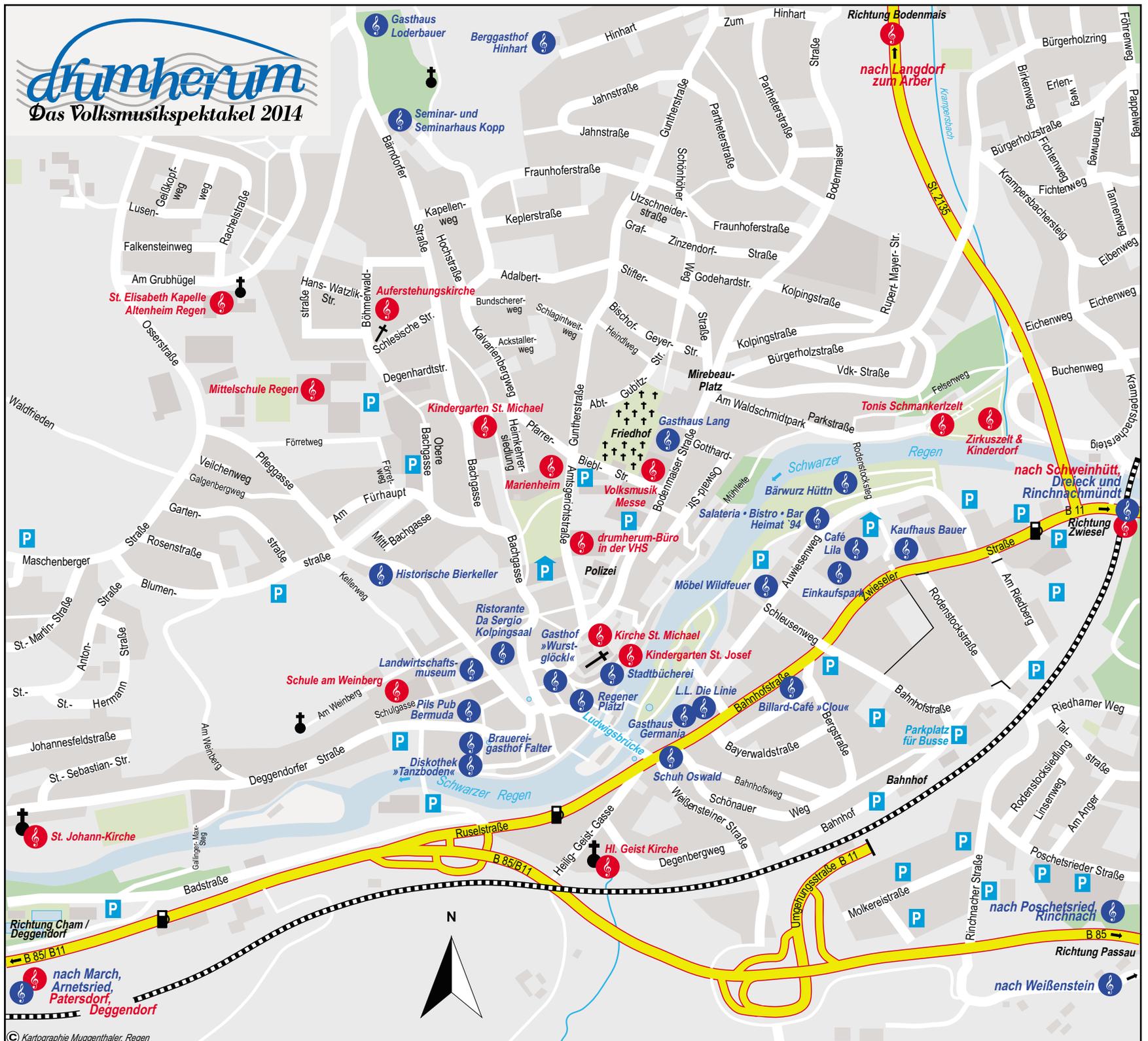


Bezirk
Niederbayern
Kulturstiftung



An allen Ecken und Enden sings und klingts:

»Wirtshaus- und Einkaufsnacht« (Fr 6. Juni) und weitere Veranstaltungsorte



🎵 Veranstaltungsorte der Wirtshaus- und Einkaufsnacht
 🎵 Sonstige Veranstaltungsorte

TIPPS: Bewirtung findet an allen Veranstaltungsorten und in den Regener Gasthäusern statt! Reisen Sie bequem mit der Bahn an, die Kapazitäten der Waldbahn wurden extra erhöht (www.bayerwald-ticket.com). Ab Bodenmais können Sie Samstag bis Montag einen Shuttleservice nutzen (www.drumherum.com). Die Parkplätze im Innenstadtbereich sind begrenzt – vom Großparkplatz in Poschetsried kommen Sie kostenlos und unkompliziert per Park&Ride direkt ins Geschehen.

Hauptspensoren:



Sponsoren & Partner:



Den zahlreichen, an dieser Stelle ungenannten Förderern und Spendern danken wir von ganzem Herzen. Sie leisten einen enorm wichtigen Beitrag. In unserem Programmheft und unter www.drumherum.com sind sie alle aufgelistet!

Wir wünschen viel Vergnügen beim „drumherum 2014“

Wolfgang Stoiber
Party &
Veranstaltungs Service

Wir bewirten Sie
am Stadtplatz,
im Innenhof der VR-Bank
und beim Biergarten
auf dem Postkeller!

St.-Anton-Str. 11 · 94209 Regen
Tel.: 09921/804050 Fax: 804052
party-service-stoiber@t-online.de
www.party-service-stoiber.de



Spontanes Musizieren im Kurpark, das will Wilfriede Kreuzer in diesem Jahr einmal erleben. Wenn es die Zeit erlaubt, denn in der Organisation ist sie stark eingebunden. – F.: Lukaschik

FALTER
Sonnenterrasse

täglich ab 10 Uhr geöffnet

CAFE JEFF BAR

Stadtplatz 25 · 94209 Regen

Salate – Kebap – Kaffee

Wir wünschen ihnen ein wunderschönes „drumherum“!

Jeff mit Team

FALTER

drumherum 2014

Aufspielen beim Wirt

Restaurant – Café „Germania“
Regen, Bahnhofstraße – Tel. 30 29

Wir freuen uns auf Pfingsten mit allem drumherum!

Am Freitag, 6. Juni, ab 19.30 Uhr bei uns:
Grenzland Musi (AUT) • Magdolna Speckmaier (Ndb)
Familienmusik Paulsteiner (Schw) • Jakob Kolbinger (Ndb)

Alle Volksmusikfreunde sind herzlich eingeladen.
An allen „drumherum“-Tagen kochen wir rundherum um das Volksmusikspektakel für Sie auf.
Durchgehend warme Küche. Wir wünschen Ihnen viel Freude und Gaudi beim drumherum. **Familie Fesl.**

FALTER

drumherum 2014

Aufspielen beim Wirt

Gasthof „Zur Post“ March
Hauptstraße, Tel. 09921/2393

Bei uns spielen am Freitag, 6. Juni, ab 20 Uhr auf:
INNtaller Blasmusik (Obb)
Saitenklang mit Pfiff (Schw) • Enzian Buabe (Schw)

Am Samstag, 7. Juni, ab 20 Uhr **Tanzabend mit Hermann Härtel & Co aus der Steiermark und Citoller Tanzgeiger (AUT)**

... dazu empfehlen wir die bekannten guten Falter-Biere und original bayerische Schmäckerlgerichte.
Auf Ihren Besuch freuen sich die Familien Raith-Wurzer und Hofmann

Elfriede Kreuzer: Mein drumherum

Geduldig Auskunft geben, organisieren, Probleme lösen – Elfriede Kreuzers Aufgabe beim drumherum, die die meiste Zeit in der Info-Hütte am Stadtplatz zu finden ist.

Wo ist Ihr Lieblingsplatz und welcher Tag ist der Lieblingstag beim drumherum?

Es gibt keinen speziellen Lieblingsplatz für mich – es ist überall in der Stadt und im Kurpark wunderschön, um den unterschiedlichen Stilrichtungen der Volksmusik zuzuhören und den ausländischen Tänzer/Innen in ihren farbenprächtigen Trachten zuzusehen! Einen bestimmten Lieblingstag gibt es für mich nicht – wenn es möglich wäre, dann würde ich von einer Bühne zur anderen Bühne gehen und der jeweiligen Musikgruppe zuhören.

Können Sie sich an ein besonderes Konzert, an eine besondere Begegnung erinnern?

An die Konzerte mit der Gruppe Mnozil Brass, Flez Orange und an das Danke-Konzert mit den Äff-tam-tam Musikanten für alle Helfer/Innen und Sponsoren kann ich mich sehr gut erinnern.

Als Dank fürs Unterstellen ihrer Instrumente spielte eine Gruppe junger Musi-

kanten zwei Ständchen für Moni Schmidt und mich in der drumherum-Infohütte, so dass wir ein kleines Tänzchen in der Hütte wagten. Am Pfingstmontag-Morgen 2012 - es war noch sehr ruhig auf dem Stadtplatz – waren wir gerade dabei, unsere Infohütte für den letzten drumherum-Tag zu öffnen, als ein Musiker mit Gitarre an die Infohütte kam und für uns beide (Moni Schmidt und mich) ein selbst komponiertes Lied sang und spielte – wir freuten uns sehr dar-

oder zwei Sätzen diese Veranstaltung?

Dieses Fest kann man nicht beschreiben, man muss dabei sein – selbst hören und sehen, wie unterschiedlich und facettenreich die Volksmusik sein kann!

Wie fühlen Sie sich am Pfingstmontagabend?

Erholungsbedürftig und zugleich erleichtert darüber, dass alles ohne Probleme abgelaufen ist und dass alle Besucher wieder begeistert waren und immer wieder gerne nach Regen fahren.

Was haben Sie sich für das drumherum 2014 vorgenommen, wo wollen Sie da unbedingt hin, was wollen Sie auf keinen Fall versäumen?

2014 werde ich mir am Mittwoch das Aufgalopp-Konzert im Zirkuszelt mit den CubaBoarischen anhören (darauf freue ich mich schon sehr lange), natürlich auch das Eröffnungskonzert am Donnerstag mit der Gruppe Die Strottern & Blech in der Traktorenhalle. Den Auftritt der Äff-tam-tam Musikanten und der Seehof-Musi möchte ich auf keinen Fall versäumen!

Außerdem habe ich mir vorgenommen – natürlich nur wenn es der Arbeitseinsatzplan erlaubt – den Kunsthandwerkermarkt zu besuchen und im Kurpark einmal den Musikanten und Tänzer/Innen beim spontanen Musizieren und Tanzen zuzuhören und zusehen!



über, da wir ja die ganzen vier Tage keine Möglichkeit hatten, in den Kurpark und zu den verschiedenen Bühnen zu gehen.

Wie beschreiben Sie jemandem, der das drumherum nicht kennt, in ein

Gute Unterhaltung wünschen wir allen Gästen beim drumherum ... und denken Sie dran:



Guter Geschmack verbindet.



Schwerpunkt: Akkordeon

Dem Akkordeon ist der Schwerpunkt beim drumherum 2014 gewidmet.

Kurse, Konzerte, viele Akkordeon-Hersteller bei der Volksmusikmesse in der

Realschule, Akkordeon-Musik ist der Schwerpunkt bei der langen Einkaufsnacht.



Naschkasterl

SUSANNE TRAIBER
Regen, Stadtplatz 15 - Tel. 0 99 21/80 75 00

Freitagabend geöffnet!

Musikantenbusserl mit feinen Williams-Trüffel
Süße Komposition zum drumherum



Pro verkaufte Schachtel: 1,- € Spende für die Organisation des Volksmusikspektakels „drumherum“!

Prosecco-Bar beim „drumherum 2014“

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

Christl Pongratz: Mein drumherum

Wenn jeder angemeldete Musikanter ein Bett hat und ein Frühstück, dann ist Christl Pongratz schon sehr zufrieden. Ihre Aufgabe bei der Vorbereitung war unter anderem die Quartiervergabe, und dagegen ist das, was ein gewisser Sisyphos zu erledigen hatte, eine Kleinigkeit.

Können Sie sich an ein besonderes Konzert, an eine besondere Begegnung erinnern?

Mnozil Brass und Faltenradio – die jungen Profi-Musi-



ker waren so unkompliziert natürlich und nett und haben sich nach ihren Konzerten noch musikalisch ins drumherum eingebracht und waren begeistert von der Atmosphäre.

Wie fühlen Sie sich am Pfingstmontagabend?

Erledigt, froh, glücklich und dankbar, wenn die Veranstaltung wieder gut verlaufen ist, alle zufrieden sind und sich auf das nächste drumherum 2016 freuen

Was haben Sie sich für das drumherum 2014 vorgenommen, wo wollen Sie da unbedingt hin, was wollen Sie auf keinen Fall versäumen?

Das Mariensingen der Salzburger in der Stadtpfarrkirche und das Konzert der Strottern möchte ich auf keinen Fall versäumen. Vorgenommen habe ich mir: Alma, Federspiel, Seehof-Musi, Äff-tam-tam-Musikanten, verschiedene Schweizer Gruppen, Citoller Tanzge-

Wie beschreiben Sie jemandem, der das drumherum nicht kennt, in ein oder zwei Sätzen diese Veranstaltung?

Wo ist Ihr Lieblingsplatz und welcher der Lieblingstag beim drumherum?

Lieblingsplatz – der wäre im Park, hier hört man spontanes Singen und Musizieren, man kann sich von einer Gruppe zur anderen treiben lassen; und das Landwirtschaftsmuseum: hochkarätige Konzerte! Ansonsten ist mein „Lieblingsplatz“ im drumherum-Büro: Ich habe bei der Quartierverteilung Kontakt zu den Musikanten und Sängern, es gibt große Wiedersehensfreude.

Ihre Bäckerei
Schnierle
REGEN
Moizerlitzplatz 22
Tel. 09921/3725
Fax 09921/806073
Bäckerei - Konditorei
Café

Allen
drumherum-Akteuren
und -Besuchern
wünschen wir viel
Vergnügen beim
Volksmusikspektakel 2014!

Wir machen zwar keine Musi, dafür leckere Sachen für Ihr leibliches Wohl!

www.baecerei-schnierle.de



drumherum 2014

Aufspielen beim Wirt

Berggasthof Hinhart

Regen - Tel. 09921-94340

Bei uns spielen am Freitag, 6. Juni, ab 19.30 Uhr auf:

Top Swiss (CH) • Zwoarloa (Ndb) Tanzmusi (Obb)

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

An allen drumherum-Tagen:

Freie Kleinbühne am Pichelsteinerbrunnen!



REGEN

Am Sand 14
Tel. 09921/9603377
Inh. Fam. Weghofer

Die kommenden Tage stehen ganz im Zeichen des Volksmusikspektakels „drumherum“. Wir sind „mittendrin“. Wir bewirten Sie mit gepflegten Falter-Bieren und typisch bayerischen Schmankerlgerichten. Wir freuen uns auf Ihr Kommen.

Spontanes Singen und Musizieren

Am Donnerstag, 5. Juni, nach dem Abendkonzert.

„Aufspielen beim Wirt“

Am Freitag, 6. Juni, ab 19.30 Uhr

spielen bei uns auf:
Seehof Musi (Obb)
Brauchtanz (AUT)
Blecherne Sait'n(Opf)



drumherum auf der BR-Bühne

Samstag, Sonntag u. Montag
Wir bewirten Sie mit gepflegten Falter-Bieren und typisch bayerischen Schmankerlgerichten auch an der BR-Bühne (Am Sand).

Am Pfingstmontag
drumherum-Ausklang
(Frühschoppen ab 11 Uhr)

Georg Perl
Traditionsmetzgerei (eigene Schlachtung)
Gasthof 'Zur Eisenbahn' 'Schlemmerküche' 'Biergarten'
Bahnhofstraße 36 · 94209 Regen · Tel. 09921 / 2528

drumherum macht Pfingsten noch festlicher

Musikanten und Chöre gestalten 18 Gottesdienste – Am Samstag Salzburger Mariensingen



Zum Hochfest Pfingsten werden in Regen und drumherum alle Gottesdienste der katholischen und der evangelischen Kirche volksmusikalisch gestaltet. – Foto: Lukaschik

Man weiß, dass der Regener Stadtpfarrer Josef Ederer leidet, wenn der Volksgesang in der Stadtpfarrkirche mal wieder arg dünn ist. Bei den Gottesdiensten am drumherum-Wochenende ist das ganz anders. Am Hochfest Pfingsten werden 2014 die Kirchen in und um Regen voll sein, der Gesang wird kräftig sein. Denn viele der Besucher von außerhalb besuchen die Gottesdienste, die allermeisten haben kräftige und gute Stimmen. 18 Gottesdienste in Regen und in March, in Schweinhütt und in Langdorf, in den katholischen Kirchen und in der evangelischen Kirche, werden volksmusikalisch gestaltet.

Eine Besonderheit kommt in diesem Jahr aus Salzburg. Mit Salzburg ist Regen durch die Wallfahrt nach Maria Plain/Salzburg besonders verbunden. In der Stadtpfarrkirche St. Michael findet am Samstag, 6. Juni, um 16.30 Uhr das Salzburger Mariensingen statt. Der 4-Klang Kuchl, Michaela Wimmer an der Harfe, der Georgenberger 3-Gesang, die Langwieser Saitenmusik und die Aufhamer Klarinettenmusik werden es gestalten. Sprecher ist Johann Pötzelsberger. – luk

drumherum
2014

FALTER
180 JAHRE BRAUTRADITION
KRONWITTER- u. FALTER-BIER

*Aufspielen
beim Wirt*

Landhaus „Maria“ Hotel-Pension
94209 Regen - March, Tel. 09921/4603

Herzliche Einladung an alle Volksmusikfreunde
Am Freitag, 6. Juni, ab 19 Uhr bei uns:
Uraloschka (RUS)
Saitenmusik Kronwitter-Brandt (Schw)

Zu gepflegten Falter-Bieren empfehlen wir
herzhafte Schmankerl.

Auf Ihren Besuch freut sich Familie Mock

Ritterschänke
»Zur Weissensteiner Alm«
Weissenstein 212 · 94209 Regen
Tel. 0 99 21 / 9 71 87 68 · Fax 9 71 87 69

Gott zum Grusse!

Wir bieten unseren hochwohlgeborenen
Gästen gutbürgerliche mittelalterliche Küche
sowie frische Kuchen und Torten
aus der eigenen Hofbäckerei

Aufspielen beim Wirt am drumherum-Freitag
Buchsbaumer Zwoagsang (Obb) – Strogroana Musikanten (Obb)
Josef Kämpf (Opf)

Versicherungen,
Vermögens- und
Kapitalabsicherung,
Altersvorsorge
für Handel,
Gewerbe
und Familie
Individuelle
Beratung

Allianz

Gronkowski
Allianz Generalagentur
Alexandra Gronkowski
Auwiesenweg 13 · 94209 Regen
Telefon: 0 99 21 / 90 200
Fax: 0 99 21 / 90 202
www.allianz-gronkowski.de
alexandra.gronkowski@allianz.de

FALTER
180 JAHRE BRAUTRADITION
KRONWITTER- u. FALTER-BIER

Wir bewirten Sie beim „drumherum“ in Regen

**Festzeltbetrieb Toni Schmid
beim Zirkuszelt**

Genießen Sie unsere Festzelt-Schmankerl

Auch mit dabei: „Der Pizzabäcker“ vom Einkaufspark
und Geflügelzucht Schenk aus Patersdorf.

Wir bewirten Sie am Mittwoch, 4.6., Samstag, 7.6.,
Sonntag, 8.6., und Montag, 9.6.

drumherum
2014

FALTER
180 JAHRE BRAUTRADITION
KRONWITTER- u. FALTER-BIER

*Aufspielen
beim Wirt*

Gasthof-Metzgerei **Wurstglöckl** Fam. Rupp
Kirchplatz 4 - 94209 Regen - Tel. 09921/2400

Bei uns spielen am **Freitag, 6. Juni**, auf:
Alpenrose (CH) • Die Lenzerischn (Ndb)
Andal und Steff (Ndb), Hi- und Do-Musikanten
und im Wurstglöcklstüberl:
D'Mooserer (Obb) • De Holledauer Zuagroasdn (Obb)
Zechpreller-Musi (Obb) • Feciwendelucimusi (Obb)

An allen drumherum-Tagen wird bei uns aufgespült und gsung!
... dazu empfehlen wir die bekannt guten Falter-Biere
und original bayerische Schmankerlgerichte.

Auf Ihren Besuch freut sich Familie Rupp

**Landgasthof Pension
GEIGER**
Arnetsried 26 · 94244 Teisnach
☎ 09921/2806 · Fax 09921/807579

*drumherum 2014 -
Aufspielen beim Wirt*

Bei uns spielen am Freitag,
dem 6. Juni 2014,
ab 19.30 Uhr:

Tirschenreither Samma (Opf)
Arnbrucker Viergsang (Ndb)
De Vaspuilt (Obb)

Dazu laden wir herzlich ein
und wünschen gute
Unterhaltung. Wir empfehlen
unsere gutbürgerliche und
bayerische Küche.

Auf Ihren geschätzten Besuch
freut sich
**Annerose Tremml mit Familie
und Belegschaft**

Sonja Petersamer: Mein drumherum

Wenn jemand die Vorarbeitungsarbeiten des drumherum hautnah mitbekommt, dann ist das Sonja Petersamer, Gattin von Projektmanager Roland Pongratz. Und dass sie

eint auf einer Bierbank. Hören einer ganz tollen Musik zu. Frage Roland: Gefällt dir diese Musik? Antwort: Ja, was fragst du da mi?? Roland darauf: Falls wir wirklich mal heiraten täten - dann müsste diese Musik spielen! (Versteckter Heiratsantrag?) In einem Zwischen-drumherum-Jahr haben wir eben mit dieser Musik geheiratet. Die Gruppe war Mnozil Brass.

Wie beschreiben Sie jemandem, der das drumherum nicht kennt, in ein oder zwei Sätzen diese Veranstaltung?

Musik in allen Gassen und Winkeln, ein Open-Air der Volksmusik mit all seinen Seitentrieben, viel Musik, ein großes Fest für Groß und Klein, für Jung und Alt!

Wie fühlen Sie sich am Pfingstmontagabend?

Sehr wahrscheinlich erschöpft, glücklich, falls es mit hoffentlich keinen größeren Zwischenfällen vorbei ist. Aber mit dem Hintergedanken noch mindestens eine Woche mit Aufräumarbeiten - Einlagerung von Kinderdorfrequisten, Bühnenkleinteilen, Plakatständer u.a., Abrechnungsgeschichten und dergleichen beschäftigt zu sein.

Was haben Sie sich für das drumherum 2014 vorgenommen, wo wollen Sie da unbedingt hin, was wollen Sie auf keinen Fall versäumen?

Am Freitag, werd ich mit unserem drumherum-Büro-Mitarbeitern und Mitarbeiterinnen die Musikanten in Empfang nehmen und hoffen, dass wir die Meisten mit Einteilung und Quartier zufrieden stellen konnten.

Am Montag in Ruhe mit Sophia und Simon im Kinderdorf den „Bremer Stadtmusikanten“ zuzugucken und mal über den Kunsthandwerkermarkt zu schlendern.



ein Ehepaar sind, das hat ein bisschen auch mit dem drumherum zu tun.

Wo ist Ihr Lieblingsplatz und welcher der Lieblingstag beim drumherum?

Am Montag im Kinderdorf beim Zirkuszelt - bei meinen Helferinnen (Schülerinnen der Fachakademie Zwiesel) - dort läuft am Montag das geplante Programm bereits ohne mich ab und ich kann mich als Mama wieder mal selbst um unsere beiden Kinder kümmern und unser Kinderprogramm in vollen Zügen genießen.

Können Sie sich an ein besonderes Konzert, an eine besondere Begegnung erinnern?

Ja! drumherum 1998 - Roland Pongratz kommt auf mich zugestürmt und sagt: Du musst sofort mal mit mir mitkommen. Frage von mir: Warum?? Antwort: Segst, dann scho! Wir sitzen ver-

Die Meile für die Kunsthandwerker

Pfingstsonntag und Pfingstmontag sind Markttage



Auch ein Webstuhl ist schon mal auf dem Kunsthandwerkermarkt in Betrieb zu sehen. - Foto: Lukaschik

Standplätze zwischen Moizerlitzplatz und Zwieseler Straße waren wieder schnell ausgebucht. Auch unter den Handwerkern hat es sich herumgesprochen, dass das drumherum eine gute Adresse ist. Am Pfingstsonntag, 8. Juni, von 11 bis 19 Uhr und am Pfingstmontag, 9. Juni, von 11 bis 18 Uhr ist der Kunsthandwerkermarkt geöffnet.

Dass er in die Bahnhofstraße umgezogen ist, hat dem Markt gut getan, so ist es in der Innenstadt nicht mehr ganz so eng. Legendäre Geschäfte machte vor einigen Jahren ein Strohhutmacher, als die Sonne richtig heiß brannte - der Hutmacher war bald ausverkauft. - bb

Hirschhorn-Schnitzer oder Tanzschuhmacher oder Schusserverkäufer oder Schachtelmacher oder Hutmacher oder

Federkielsticker oder Weber - ausgefallene Kunsthandwerksarbeiten gibt es auch beim drumherum 2014 wieder zu sehen. Die rund 85

Ein Bild von einem Auto Auto Bild Testsieger!



Der Mazda3

Ein Design, das den Atem raubt. Effizienz und Funktion, die begeistern. Das sagt auch die Auto Bild. Der Mazda3 überzeugt auf ganzer Linie und fährt im Vergleichstest mit einem überragenden Sieg an seinen Konkurrenten vorbei auf Platz 1.³⁾ Überzeugen Sie sich selbst bei einer Probefahrt!

Barpreis € **20.080¹⁾** Jetzt für monatlich € **89²⁾**

Mazda3 5-Türer Center-Line SKYACTIV-G 120 Benzin	
Barzahlungspreis €	20.080
Anzahlung €	7.107,00
Nettodarlehensbetrag €	12.973,00
Gebundener Sollzinssatz %	0,00
Effektiver Jahreszins %	0,00

1. monatliche Rate €	88,79
46 Folgeraten á €	89
Schlussrate €	8.790,21
Laufzeit gesamt Monate	48
Gesamtbetrag der Teilzahlungen €	12.973,00

Kraftstoffverbrauch im Testzyklus: innerorts 6,5 l/100 km, außerorts 4,3 l/100 km, kombiniert 5,1 l/100 km. CO₂-Emissionen im kombinierten Testzyklus: 119 g/km.

1) Barpreis für einen Mazda3 5-Türer Center-Line SKYACTIV-G 120 Benzin. 2) Mazda VarioOption-Finanzierung, ein Finanzierungsbeispiel der Mazda Finance - einem Service-Center der Santander Consumer Bank AG, Santander-Platz 1, 41061 Mönchengladbach. Widerrufsrecht gemäß § 495 BGB. Preise jeweils inkl. Überführungs- und zzgl. Zulassungskosten. Angebot ist gültig für Privatkunden. 3) www.autobild.de; Heft 39, Ausgabe 27.09.2013. Im Vergleichstest mit Honda Civic und Ford Focus. Abbildung zeigt Fahrzeug mit höherwertiger Ausstattung.

Wir wünschen allen Besuchern fröhliche und gesellige Stunden beim „drumherum“ in Regen!



Autohaus Kilger e.K.

Lindenweg 54 · 94209 Regen · Tel. 09921/9717050

RoPa-Technik

Elektronunternehmen
Oberneumais 14 · 94209 Regen
Tel. 01 60/461 02 54 · E-Mail: ropa-technik@t-online.de
Ihr kompetenter Partner für
• Gebäudeinstallation
• Wartung
• Reparatur

INTERNATIONALE BAUKERAMIK
Peter Metzger
Der Fachmarkt für Sie!
Molkereistraße 8 · 94209 Regen
Tel. 09921/1842 · Fax 904148
E-mail: fliesen-metzger@t-online.de

Wir wünschen allen Besuchern fröhliche und gesellige Stunden beim „drumherum“ in Regen!

Malerbetrieb



Karl-Heinz Deml

REGEN – Bayerwaldstr. 2 – Tel. 09921/84 01

Ihr kompetenter Ansprechpartner für anspruchsvolle Raumgestaltung!

Wir wünschen allen Besuchern fröhliche und gesellige Stunden beim „drumherum“.

WS
WARTNER SEPP

Tel. 09921 / 71 09
Fax 09921 / 46 56

94209 Regen
Schönauerweg 1

Schlosserei
Metallbau
Spenglerei
Heizungsbau
Solaranlagen
San. Installation

Unsere Highlights!

14 Standardfarben | 3-fach Verriegelung
Außengriff | Motivverglasung

www.kompotherm.de



GGF 1501

Chagall 110 L

Modell E-142

E-250 R

Bauelemente **BS** Tore
Schafhauser

Garagentore – Rollo – Haustüren
Fenster – Markisen
Lindenweg 48, 94209 Regen, Tel. 09921/3331

KOMPO
therm

Aluminium
Haustüren
der Extraklasse

Aussteller-Rekord bei

Heuer kommen so viele Instrumentenbauer wie nie zuvor –

Von Susanne Ebner

Rekordverdächtige Volksmusikmesse: Die Internationale Volksmusikmesse für Instrumentenbauer, Musik- und Notenverlage sowie Musikalienhändler wird eine Messe der Superlative werden, das steht schon vor der Eröffnung fest. So viele Aussteller wie nie zuvor präsentieren heuer von Samstag, 7. Juni, bis Montag, 9. Juni, ihre Instrumente. Die Ausstellungsfläche ist gut eineinhalb Mal so groß wie bisher. Was den besonderen Reiz der Messe ausmacht, erklärt Veranstalter Herbert Wirth im Interview. Der langjährige Organisator freut sich heuer auch privat besonders auf die Messe. Er hat selbst mit dem Musizieren angefangen und überlegt, sich auf der Messe ein Hackbrett zu kaufen.

Die Volksmusikmesse wächst von drumherum zu drumherum. Wie entwickelten sich die Aussteller- und Besucherzahlen?

Start mit
700 Besuchern

Herbert Wirth: Die Messe gibt es schon so lange wie das Volksmusikspektakel. 1998 starteten wir mit 23 Ausstellern und 700 Besuchern. Die Nachfrage der Instrumentenbauer stieg seither von Messe zu Messe, genau wie das Interesse der Besucher. 2012 kamen beispielsweise schon 37 Aussteller, 2823 Leute schauten sich um. Bei der neunten Messe wollen wir diese Zahlen heuer nochmals toppen.

So viele Aussteller wie heuer gab es bei der Messe noch nie. Woran liegt diese Steigerung?

Herbert Wirth: Dieses Mal haben sich 49 Aussteller angemeldet, das ist Rekord. Die Zahl schnellte gegenüber

Viele
Stamm-Aussteller

dem letzten „drumherum“ um ein Drittel nach oben. Mich freut es sehr, dass wir noch mehr Aussteller nach Regen holen und den Besuchern noch mehr Auswahl bieten können.



Die Auswahl ist riesig, bei der Volksmusikmesse, für die Realschul-Aula schon längst zu klein geworden ist. Mittlerweile reicht kaum die Dreifach-Turnhalle kaum aus, um alle Aussteller unterzubringen.
– Foto: Lukaschik

Der Zuwachs liegt auch daran, dass sich die Volksmusikmesse in Regen mittlerweile einen richtig guten Ruf erworben hat. Sie ist von Mal zu Mal bekannter und beliebter geworden, auch bei den Ausstellern. Vielleicht gilt auch der Spruch „steter Tropfen höhlt den Stein“. Etliche Instrumentenbauer sprechen schon seit Jahren an.

Schön ist es, dass wir viele Stammaussteller haben. Instrumentenbauer wie Hackbrettbauer Teller oder Zitherbauer Wünsche sind von Anfang an dabei. Das spricht für die Messe. Heuer kommt erstmals auch ein ungarischer Instrumentenbauer. Zusätzlich haben wir wie gehabt Aussteller aus Deutschland, Österreich und Italien.

der Volksmusikmesse

Veranstalter Herbert Wirth spricht über den Reiz der Messe

Auch die Fläche ist deutlich größer als bisher, oder?
Herbert Wirth: Stimmt. Heuer haben die Aussteller 400 Quadratmeter reine Ausstellungsfläche gebucht. Das ist gut eineinhalb Mal so viel wie beim letzten Mal. 2012 waren es noch 240 Quadratmeter. Die Halle mit den Harmonikas und Blechblasinstrumenten ist gesteckt voll, auch bei den Saiteninstrumenten sind wir gut aufgestellt.

sammelt. Die meisten Besucher bringen großes Interesse mit an der Musik, neuen Instrumenten oder seltenen Notensätzen. Die Leute gehen gezielt zur Messe, um sich etwas anzuschauen, Instrumente Probe zu spielen oder sich den Rat der Aussteller zu holen. Für die Aussteller ist das prima. Und die Besucher freuen sich, dass so viele namhafte Instrumentenbauer und Verlage auf einem Fleck sind, die eine große Bandbreite abdecken.

kommen. Gleich drei Klarinettenbauer präsentieren ihre Instrumente. Das ist ebenfalls neu.

Wie feiern die Besucher rund ums Messegelände?
Herbert Wirth: Die Messebesucher können sich auf Musik verschiedener „drumherum“-Ensembles direkt vor der Turnhalle freuen:

Realschule ist keine Baustelle mehr

Hier wird eigens eine Bühne aufgebaut, die Gäste werden auch bewirtet. Letztes Mal hatten wir das schon versucht. Allerdings war das Gelände vor der Turnhalle damals wegen der Realschulsanierung noch Baustelle, das trübte das Ambiente. Heuer sind alle Bauarbeiten abgeschlossen, es lässt sich rund um die Turnhalle bestimmt sehr gut feiern.

Welches Angebot erwartet die Messebesucher heuer?
Herbert Wirth: Saiteninstrumente, Harmonikas, Blech- oder Holzblasinstrumente finden die Besucher an den Ständen genauso wie Okarinas, Dudelsäcke, CDs und Noten.

Vom Alphorn bis zur Zither

Das Angebot reicht vom Alphorn bis zur Zither. Erstmals gibt es heuer einen Stand mit Alt- und Bassquerflöten. Außerdem sind sechs Händler mit Blechblasinstrumenten dabei, das ist sensationell. In der Vergangenheit war es oft nicht leicht, überhaupt einen Stand mit Blech zu be-

Fachkundiges Publikum

Ich denke, dass die Realschulturnhalle langfristig vom Platz her nicht mehr reichen wird. Wir wollen ja weiter wachsen.

Was zeichnet die Messe in Regen aus?
Herbert Wirth: Eine Musikmesse mit diesem speziellen Volksmusik-Sortiment gibt es in Bayern kein zweites Mal. Ideal ist natürlich, dass die Volksmusikmesse während des drumherum stattfindet. Viele Sänger und Musikanten sind in der Stadt, das fachkundige Publikum ist schon da. Wir haben bei der Messe wenig Laufkundschaft, die nur Prospekte



Gute Gespräche, interessante Handwerkskunst und viele Musikalienbegeisterte trifft man auf der Regener Volksmusikmesse. Hier ist Ausstellungs-Organisator Herbert Wirth (rechts) gerade im Gespräch mit einem Aussteller.
 – Foto: Lukaschik

Musikalien-Auktion

Versteigerung am Montag im Kolpingsaal

Ein Novum wird es heuer finden. Jeder Kaufinteressent ist willkommen. Die im Rahmen von „drumherum – Das Volksmusikspektakel“ in Regen geben: gemeldeten Instrumente werden in einem Katalog zum ersten Mal wird am zusammengefasst. Von 10 Pflingstmontag, 9. Juni, eine Uhr bis 12 Uhr darf jeder Interessent die Exponate anschauen. Regener Kolpingsaal statt- – pon



Den Arber auf eine neue Art erleben!
 Jetzt neu **BARRIEREFREI!**
 - für Rollstuhlfahrer geeignet
 - familienfreundlich
 - für Kinderwagen befahrbar

Am **Samstag, 7. Juni,** ist im Arberschutzhaus das „*drumherum*“ zu Gast.

Ab 12 Uhr, musikalische Grüße von höchster Stelle mit:
Sameds (Ufr)
Niederbayerische Alphornbläser
Ländlerkapelle Edelweiß (CH)

ARBER-BERGBAHN 94252 Bayer. Eisenstein
 Tel. 0049 (0) 99 25 / 94 14-0 arber@hohenzollern.com - www.arber.de

Jetzt mit neuem 1,6-Liter- BMW-Diesel.

DER NEUE VERSO.
Der Verso – mehr Spaß am Abenteuer Familie.
 Verso, 1,6-l-D-4D, 82 kW (112 PS), 6-Gang-Schaltgetriebe, 5-Sitzer
Ausstattungs Highlights:
 • Basis
 Kraftstoffverbrauch innerorts/außerorts/kombiniert 5,5/3,9/4,5 l/100 km, CO₂-Emissionen kombiniert 119 g/km (nach EU-Messverfahren). Abb. zeigt Sonderausstattung.

Unser Hauspreis
19.194.- €
 toyota.de

AUTO Beringer GmbH

Wieshof 2 94209 Regen
 Telefon: 09921/9604760

Wo mit Worten Musik gemacht wird

Seit dem ersten drumherum ist die Stadtbücherei der Platz für Dialektfreunde

Von Michael Lukaschik

Vor dem ersten drumherum, das war 1998, hat Roland Pongratz angefragt bei Dr. Marianne Hagengruber, Leiterin der Regener Stadtbücherei. Ob sie sich nicht vorstellen könne, in der Bücherei zum drumherum den Dialekt zu Wort kommen zu lassen. Als Ergänzung zur Musik beim drumherum, gesprochene Musik quasi.

Klar konnte sich die Büchereileiterin das vorstellen. Und die Überschrift hatte sie auch gleich gefunden: „Dialekt ist Blasmusik“ hat sie die Reihe getauft. „Dialekt ist Blasmusik“ hat auch eine Philosophie. „Dialekt ist eine hörbare Unmutsäußerung. Seine Vokale kommen im Alphabet nicht vor“, schreibt Hagengruber dazu, und: „Sein Klang ist so elastisch wie der Handschuh, der sich um den Schwertknauf legt.“

Wenn Hagengruber den Dialekt als Instrument darstellen müsste, dann kommt ihr gleich die Tuba in den Sinn. „Dialekt ist mit körperlichem Einsatz verbunden, Dialekt kommt aus größerer Tiefe“, sagt sie – und hatte beim ersten drumherum gleich einen Interpreten dabei, der diese Aussage belegte: Eugen Oker.

Lesen mit dem ganzen Körper

Der aus der Oberpfalz stammende Journalist und Schriftsteller – 2006 ist er im Alter von 86 Jahren gestorben – las seine Texte nicht nur, er sprach sie mit seinem ganzen Körper, wie sich Hagengruber noch heute erinnert.

Dabei sei es 1998 noch schwieriger gewesen als heute, authentische Dialekt-Schreiber und -Sprecher zu finden. Ein „wehleidiges Gwüsel“, wie es manche Dialektgedichte auszeichnet, das kam Hagengruber nicht in die Bücherei. Und sie sagt von sich, dass sie „schon ekelhaft bei der Programmauswahl“ sein könne. Fündig geworden ist sie oft in der oberösterreichischen Nachbarschaft, wo mit dem Dialekt vielleicht ein bisschen unverkrampfter, mit mehr Selbstverständlichkeit und auch mehr Selbstbewusstsein umgegangen wird als in Bayern. Aber es kamen auch schon Autoren aus dem Alemannischen – und aus dem hohen Norden. Aber mit dem Plattdeutschen, da hatte das Publikum seine Probleme, wie sie sich erinnert. Der Funke sprang nicht über.

Die Probleme mit dem Plattdeutschen

Anders als beim Franken Fitzgerald Kusz, bei Gerhard Falkner oder bei Josef Bierbichler, vielleicht der Mann, der am besten die bairische Empfindsamkeit mit der bairischen Ruppigkeit verbindet – und der die Zuhörer und Zuschauer mit Stimme und Schauspielkunst in seinen Bann schlug. Unter den Gästen war damals auch der ehemalige Frauenauer Bürgermeister Alfons Hannes. Der hatte einst mit Bierbichler in einem Film von Herbert Achternbusch mitgespielt.

Sehr vorsichtig ist Hagengruber bei geschriebenem Dialekt – dem bringt sie eine gewissen Grundkepsis entgegen. Dialekt müsse man



Wie musikalisch ist Dialekt? Sehr musikalisch, findet Dr. Marianne Hagengruber, die seit dem ersten drumherum die Reihe „Dialekt ist Blasmusik“ in der Stadtbücherei Regens betreut.

– Foto: Kargus

sprechen und hören, Dialekt lesen, das mag sie überhaupt nicht. „Seine Vokale kommen im Alphabet nicht vor“, sagt sie. Aber, und damit ist man wieder beim Volksmusikspektakel drumherum, in der Musik wird Dialekt königlich genutzt, wie Hagengruber findet. Auch sehr innovativ, wie zum Beispiel vom aus Regens stammenden Rapper Monaco Franze (alias Franz Liebl), den sie auch gerne einmal in ihrer Dialekt-

Reihe hätte, der aber noch nie Zeit hatte.

Die Lesungen sind das eine Element, das Reden über den Dialekt das andere Element der Bücherei-Veranstaltungen beim drumherum. Vor zwei Jahren war der Sprachwissenschaftler Anthony Rowley zu Gast. Ein Engländer, der sich dem Bairischen verschrieben hat. In diesem Jahr wird Dialektforscher Ludwig Zehetner dabei sein. Sein Motto: „Dialekt ist kein

Manko, sondern eine Bereicherung“.

Mit zu Hagengrubers schönsten Erinnerungen aus den bisherigen acht drumherum-Lesungen: Der Auftritt der Allemannin Ulrike Deringer, „die stellt Monika Gruber und Martina Schwarzmann in die Ecke“, sagt Hagengruber – und freut sich heute schon auf Deringers Auftritt am drumherum-Samstag 2014 (19.30 Uhr, Stadtbücherei). Die war übrigens vor vier Jahren bei ihrem ersten drumherum-Auftritt so begeistert vom Festival, dass sie vor zwei Jahren als normale Besucherin wieder vorbei schaute.

Verkaufs-Wirbel um die Bücherei

Für Hagengruber ist es keine Frage, mit der Dialekt-Reihe beim drumherum dabei zu sein. „Es sei denn, die Bücherei gibt es irgendwann nicht mehr“, spielt sie auf die Tatsache an, dass die Stadt in diesem Jahr einmal kurz davor war, das Gebäude zu verkaufen. Der Verkauf hat sich zerschlagen, aber die Aufregung hatte den schönen Effekt, dass sich die Freunde der Bücherei in einem Verein organisiert haben. Der wird bei den drumherum-Lesungen auch aktiv sein.

Die Kosten für die drumherum-Lesungen teilen sich die Stadt und drumherum-Veranstalter Katholische Erwachsenenbildung. Und vielleicht erfüllt sich ja irgendwann nochmal der große Wunsch von Hagengruber: Schon seit Jahren arbeitet sie daran, den Schweizer Schriftsteller, Kabarettisten und Liedermacher Franz Hohler zu einem Auftritt nach Regens zu holen.

Wir wünschen allen Besuchern fröhliche Stunden beim „drumherum“ in Regens!

**M. STEINMETZ - UND
STEINBILDHAUERMEISTER
& WEIDERER**

Max Weiderer

94209 REGEN · Oleumhütte 27/Gewerbegebiet Metten
Tel. 09921/4647 · Fax 09921/8767



Ungestört wohnen u. schlafen

Insektenschutz nach Maß

für Ihre Fenster und Türen
unverbindliche Beratung vor Ort,
fachmännische Montage

Ihr Fachhändler

Insektenschutz · Markisen · Polsterei

Michael Kreuzer

Regen · Telefon 09921/4471

E-Mail: info@kreuzer-polsterei.de

Internet: www.kreuzer-polsterei.de

Glaszentrum
Loderbauer GmbH
Regen · Cham · Deggendorf

Ihre Glaserei in Regens

– Reparatur Schnelldienst
– Fusing-, Sandstrahlarbeiten
– Bildereinrahmung

Regen
Krampersbachersteig 42
94209 Regens
Tel. 09921/94570
Fax 09921/945720

Cham
Tel. 09971/85570
Deggendorf
Tel. 0991/99123440



DORMA Dorma Interior-Partner
info@glaszentrum-loderbauer.de
www.glaszentrum-loderbauer.de

Dialekt theoretisch und praktisch

Ludwig Zehetner ist Experte auf dem Gebiet des Bairischen, erklärt unter anderem in der Zeitschrift „Muh“ den Dialekt. 2004 war Zehetner Mitglied der Jury bei der Aktion „Mein liebstes bayrisches Wort“, die vom Landesverein für Heimatpflege und dem Bayerischen Rundfunk veranstaltet wurde. Zehetner ist am **Samstag, 7. Juni, um 19.30 Uhr** in der Stadtbücherei zu Gast. Thema: „Die Mundart ist kein Manko, sondern eine Bereicherung“.

Beate Himmelstoß und Verzapft treten am **Sonntag, 8. Juni um 11 Uhr** in der Stadtbücherei auf, mit ihrem Programm „Schnubiglbairisch für Anfänger“. Geboten werden „Sprachmusikalische Spassettn von verliebten Salzbrenn und dem frustrierten Leberknödl, vom Tausendköpfler, Gnuznbambumperer, Gleckerbutzi und anderen schnubiglbairischen Gestalten. Die Texte dazu stammen von Felix Hoerburger.“

Günther Arend: Mein drumherum

Als ehemaliger Bundeswehr-Offizier mit etlichen Sternen auf den Schulterklappen versteht Günther Arend etwas von Planung und Organisation. Und darum war Roland Pongratz froh, als er die Zusage Arends hatte, dass der sich beim drumherum um den Bühnenbau kümmert.

Wo ist Ihr Lieblingsplatz und welcher ist ihr Lieblingstag beim drumherum?

Mein Lieblingstag beim drumherum ist der Pfingstsonntag, weil dann die ganze Stadt mit großer Lebendigkeit und mit viel Rhythmus „swingt“. Die schönsten Plätze sind für mich der Tanzboden am Stadtplatz und der Kurpark mit seinen vielen kleinen „Musikantenecken“.

Können Sie sich an ein besonderes Konzert, an eine besondere Begegnung erinnern?

In den vergangenen Jahren hat mich besonders die professionelle Musik von Tradi Mix begeistert. Besondere Begegnungen sind immer wieder die fröhlich tanzenden Menschen auf dem Stadtplatz.

Wie beschreiben Sie jemandem, der das drum-

herum nicht kennt, in ein oder zwei Sätzen diese Veranstaltung?

Das drumherum ist die einmalige Chance die Volksmusik aus Bayern, Österreich und der Schweiz in allen künstlerischen Facetten genießen zu können. Besonders reizvoll sind dabei die vielen in der ganzen Stadt verteilten „Musikbühnen“ mit ganz eigenem Ambiente, an denen immer wieder wechselnde Volksmusikgruppen mit unterschiedlichsten musikalischen Darbietungen für eine fröhliche und beschwingte Stimmung sorgen. Dieses ganz besondere Musikfest muss man einmal erlebt haben!

Wie fühlen Sie sich am Pfingstmontagabend?



Am Pfingstmontag werde ich froh sein, wenn das Musikfest gut gelungen ist und tausenden Besuchern viel Freude geschenkt hat. Auch wenn die Organisation

an der Festtage viel Einsatz und Engagement abverlangt werde ich den Festausklang am Pfingstmontag sicherlich ein wenig mit Freunden und Familie gemeinsam genießen.

Zu Ende ist das Fest für das Team des drumherum aber erst nach dem Abbau aller Festplätze am folgenden Mittwoch.

Für gespannte Zuhörer

Lange Nacht der Dialektpoesie in der Stadtbücherei

Sie ist ein wenig eine Insel, eine Insel der Ruhe und der Konzentration, eine Insel, auf der man auch genau hinhören soll, die Stadtbücherei, bei der auch beim drumherum 2014 wieder Lesungen angeboten werden.

Den Auftakt bildet am **Freitag, 6. Juni, um 19.30 Uhr** das Trio Wolfgang Kühn, Ulrike Derndinger und Claudia Scherer, die die „Lange Nacht der Dialektpoesie“ bestreiten. Drei verschiedene Dialekte vertreten die drei Autoren. **Wolfgang Kühn** schreibt seit vielen Jahren. Seit einigen Jahren ist er erfolgreich unterwegs bei Poetry Slams (solo) und mit dem Projekt „Zur Wachauerin“ (gemeinsam mit den Musikern Michael Bruckner & Fabian Pollack). Ein Projekt hatte er auch

schon mit den Strottern, die das drumherum-Auftaktkonzert bestreiten.

Ulrike Derndinger war schon mal beim drumherum zu Gast, ist hervorragend angekommen – und ist eine der Favoritinnen von Dr. Mari-

terisiert, „tiefgründige, aber keine humorlosen Beobachtungen im Spannungsfeld zwischen ‚daheim und fort‘. Feinsinnige Beobachtungen von sprachlichen Missverständnissen.“ „Zwische de Ziilde“ – zwischen den Zeilen – findet die Autorin die besten Geschichten.

Claudia Scherer vertritt in der Dialekt-Nacht das Schwäbische. Aber: „Keine bequeme Selbstbetrachtung voll schwäbischer Gemütsnähe, eher eine Befragung zu den wunden Punkten, dem Stich (der erste Titel ‚seiteschteche‘ auch symptomatisch) in die Seite ihrer selbst (natürlich auch ihrer Mitmenschen) – insofern statt Betrachtung

eine Befragung und letztlich die Frage der Selbstvergewisserung“ - so charakterisierte Walter Schautz die Texte von Scherer. – bb

Mei Freind, da Bam

waunst den bam net giasst,
dadiadada!
is da winta koid,
dafriadada!
waun an übalebt,
daun bliadada!
wauns eam daun net giasst,
dadiadada!

Wolfgang Kühn

anne Hagenruber, die die Dialektlesungsreihe konzipiert. Die alemannischen Texte von Ulrike Derndinger sind, wie sie sie selbst charak-

Kommen Sie vom 7. bis 9. Juni 2014 nach Regen zur 9. internationalen

VOLKSMUSIKMESSE

50 Aussteller präsentieren am Pfingstwochenende ihre Produkte
3 Tage lang Ausstellung und Verkauf - Bühne und Cafeteria vor der Halle

Saiteninstrumente

Gitarrenbau Dr. Hermann Döttlinger
Raffelebau Grasser - Robert Grasser
Musik Hartwig - Kurt Hartwig
Geigenbau Anton Holzlechner
Geigenbau & Gitarrenbau Veit Jacob
Meisterwerkstätte für Zupfinstrumentenbau
Horst Peter Lederer
Gitarrenbau Neudel - Karl-Heinz Neudel
Gitarren- und Geigenbau
Hubert und Katharina Neumüller
Meisterwerkstatt im Zupfinstrumentenbau
Bernd Schneider
Meisterwerkstätte für
Hackbrettbau Harald Teller
Meisterwerkstatt im Gitarren- und Zitherbau
Wolfgang Teller
ULRICUS – Instrumentenbau
Wilfried Ulrich
Hermann Veeh GmbH & Co. KG
Johanna Veeh-Krauß
Horst Wünsche Zitherbau KG - Steffen Meinel

in 94209 Regen
Pfarrer-Biebl-Straße 17
in der Realschulturnhalle
Pfingstsamstag u. -sonntag:
10.00 - 17.00 Uhr
Pfingstmontag:
10.00 - 16.00 Uhr

Harmonikas und Maultrommeln

Musik Baumann - Alexander Baumann
Bayerland-Harmonika und Akkordeon
Gertraud Rahm
HAGLMO Harmonikabau
Johann und Siegfried Haslbeck
Harmonika-Haus / Silberbach Harmonikas & Akkordeons / LIMEX Einbaucenter Markus Brand
JAMNIK Harmonikabau - Hermann Jamnik
Musik Leopold, Harmonika-Spezialhaus,
Volksmusik-Fachgeschäft - Karlheinz Leopold
Harmonika Müller GmbH
Musikdiscount24.de - Herbert Holzfurtner
Harmonika-Pauli - Erich Pauli
Steinlinger Balginstrumente
Georg Leugner-Gradl
Historisch Musikinstrumentenbau
F. A. Schlütter - Andreas Schlütter
Harmonikabau Peter und Traudi Vordermaier
Harmonika Zernig - Herfried Zernig

Blasinstrumente

Alphorn- und Büchelbau Andreas Bader
Flötenbau György Bán
Josef Dotzauer GmbH - Jürgen Dotzauer
Dudelsack Design Ganslmeier
Florian Ganslmeier
Holzblasinstrumentenbau Michael Lederer
Haagston Brassego -
Blasinstrumente aus Österreich - Alois Mayer

Krinner Instrumentenbau & Landerer Harmonikas - Hans Krinner
Klarinettenbau Rolf Meinel - Gunnar Meinel
Dudelsack- und Dreheierbau
Helmut Moßmann
Gebrüder Mönnig
Musik Plaschke - Georg Plaschke
Musik SCHERZER Blechbläserwerkstatt
Karl Scherzer
Schwenk & Seggelke - Meisterwerkstätte für innovativen Klarinettenbau - Jochen Seggelke
Vogelhorn Alphornbau - Robert Vogel
Jürgen Voigt - Meisterwerkstatt für Metallblasinstrumentenbau - Kerstin Voigt
Meisterwerkstatt für Metallblasinstrumente Bernhard Willenberg

Verlage und Zubehör

Bogner Records - Produktion und Musikverlag -
Inh.: René Prasky
Musikverlag Karl Edelmann
Karl Edelmann
Morsak Verlag und Ohetaler Verlag -
Stefanie Friedl
Notenverlag V. Marianne Kral
OPTIMA Musiksaiten GmbH
GF Claudia Schneider
Musikverlag Cornelia Schaborak
Dieter Schaborak
Zillertal-Noten - Hubert und Gitta Klausner

www.volksmusikmesse.de - www.drumherum.com

Messeveranstalter: Herbert Wirth

Telefon 0851/4905598 - info@volksmusikmesse.de



Der Vielspieler

Alexander Lochstampfer hat beim drumherum sieben Auftritte

Ja, genau das, das sind die Musikanten, die Roland Pongratz richtig Kopfzerbrechen machen. Musikanten, die in mehreren Gruppen mitspielen; in Gruppen, die alle beim drumherum dabei sein wollen. Das macht die Programmplanung schwierig. „Es darf keine Überschneidungen geben, weil es die Musikanten noch nicht gibt, die auf zwei Bühnen gleichzeitig spielen können“, sagt Pongratz. Und dann muss er noch schauen, dass zwischen den einzelnen Auftritten für den Vielspieler noch Zeit genug ist, beispielsweise vom Zirkuszelt in der Kurpark-Erweiterung bis zur BR-Bühne zu kommen. Vielleicht noch mit einem Riesen-Instrument im Schlepp.

So ein Vielspieler ist der Zwieseler Alexander Lochstampfer, der Trompete und Akkordeon spielt. Beim drumherum 2014 ist er im Einsatz bei: der Eisensteiner Blosmusi, der Eisensteiner Blechlawine, den Hofmarkmusikanten aus Bodenmais, bei Rai-Blech aus Frauenau, bei den Äff-tam-tam-Musi-



Hier hat Alexander Lochstampfer die Trompete in der Hand, er ist aber auch als Akkordeonist beim drumherum im Einsatz.

Musikanten am Pfingstmontagnachmittag. In der Anmeldephase des Festivals ist es Alexander Lochstampfer schon klar geworden, dass es für ihn dieses Mal ein bisschen anstrengender wird. „Jede Gruppe, bei der ich mitspielen wollte unbedingt beim drumherum dabei sein“, erzählt er, und einigermaßen erleichtert ist er, der

kanten aus Regen und bei den Tanzbläsern.

„Des wird scho spannend“, sagt er zu den intensiven Tagen. Auf sieben Auftritte wird er es bringen, den letzten mit den Äff-tam-tam-

Akkordeon und Trompete spielt, dass er am Samstag nur Trompeten-Auftritte, am Sonntag nur Akkordeon-Auftritte hat. Dass das Programm pünktlich eingehalten wird, das ist für ihn ganz wichtig. Zum Teil hat er zwischen zwei Engagements nur 30 Minuten Pause. „Umziehen geht da nicht mehr“, sagt er.

Und mit den Tanzbläsern, der Tanzmusik von Klaus Hoffmann (Familienmusik Hoffmann) hat Lochstampfer noch gar nicht gespielt. Die Noten für diesen Auftritt hat er sich schon besorgt. Konditionell sind die vielen Konzerte für Lochstampfer kein Problem, denn – ungewöhnlich für einen Blasmusiker –: „Ich muss immer noch fahren, ich trinke an den Tagen keinen Alkohol.“ – luk

Sabrina Schreiber: Mein drumherum

Sabrina Schreiber gehört zu den vielen Helferinnen und Helfern, ohne die das drumherum nicht funktionieren würde.

Wo ist Ihr Lieblingsplatz und welcher ist der Lieblingstag?



Lieblingsplatz ist die Bimmelbahn, weil man viele Leute kennenlernen und man sich nicht nur an einem Platz befindet. Lieblingstag: Pfingstsonntag, weil die Hölle los ist.

Können Sie sich an ein besonderes Konzert erinnern?

Der Auftritt der Äff-tam-tam-Musikanten, seitdem bin ich ein Fan.

Wie beschreiben Sie je-

mandem, der das drumherum nicht kennt, diese Veranstaltung?

Drumherum ist ein Volksmusikspektakel verstreut in der ganzen Stadt. Für jedermann/-frau geeignet. Überraschungen nicht ausgeschlossen, da die Musiker ihr Bestes geben.

Wie fühlen Sie sich am Pfingstmontagabend?

Ich habe ein weinendes Auge, weil das drumherum immer viel zu schnell vergeht. Aber auch ein lachendes, weil es sehr viel Spaß macht und ich die Hoffnung habe, dass es in zwei Jahren wieder stattfindet.

Was haben Sie sich für das drumherum 2014 vorgenommen?

Als „frog-mi“-Personal immer mit Rat und Tat zur Seite zu stehen und Äff tam tam zu hören und zu sehen.

schierer
MAX SCHIERER GMBH

IHR GUTER PARTNER FÜR
BAUEN + RENOVIEREN

SCHAUTAGE

ohne Beratung
und Verkauf!

in Regen am 8. und 9. Juni von 11.00 - 17.00 Uhr
Ihr Profi-Fachmarkt für Handwerker und Heimwerker.



Parkett & Bodenbeläge

Maschinen & Zubehör

Farben & Lacke



Sonderposten je qm
39,95

Parkett Landhausdiele Eiche
gealtert handgehobelt gebürstet geölt, Maße:
15 x 189 x 1860 mm 2,81 m² / Paket



Jubiläumsaktion

FLEX
Das Original

FLEX Winkelschleifer „L 1000“
Leistung: 1010 Watt, max. Schleifkörper-Ø:
125 mm, Spannhals-Ø: 40,3 mm, 3-fach
Wicklungsschutz gegen Staub, werkzeuglos
verstellbare Schutzhaube, Spindelarretierung



Aktionspreis

je **43,90**
~~63,90~~

Imprägnierlasur
5 Liter, offenporig, wetterfest, biozidfrei, für
Neu- und Überholungsanstriche im Außen-
und Innenbereich, in den Farben Nußbaum,
Palisander, Kiefer oder Eiche hell, (1l=8,78)

Heischkauf ist Vertrauenssache...

**Fleischer-Fachgeschäft
Martina Falter**



Bodenmaier Str. 43 · 94209 Regen
Tel. 09921/806571 · Fax 960480
email: metzgerei.falter68@web.de



Wir verarbeiten ausschließlich in guter Handwerks-
tradition Fleisch von bäuerlichen Betrieben!
...und das schmeckt man!

Markisen



Ohne Aufpreis zur Auswahl:
**56 Gestellfarben und
130 Markisentücher.**

Seit 40 Jahren:
beraten – ausmessen – montieren
durch Ihren Markisen-Fachmann

Michael Kreuzer

Sonnenschutz - Rollläden
Insektenschutz - Polsterei
Regen · Telefon 099 21/44 71
E-Mail: info@kreuzer-polsterei.de
www.kreuzer-polsterei.de

GUNDERMANN
MALERMEISTER

Bürgerholzstraße 4
94209 Regen
Tel. 09921/2002
Fax. 904926

- Malerarbeiten
- Innenraumgestaltung
- Lasurtechniken
- Bodenbeläge
- Fassadengestaltung
- Vollwärmeschutz
- Gerüstbau

Andreas Weiß: Mein drumherum

Immer mittendrin – und meistens auch noch recht lang unterwegs, das ist Andreas „Anderl“ Weiß beim drumherum. Als Musikant, als Helfer.

Wo ist Ihr Lieblingsplatz und welcher ist der Lieblingstag beim drumherum? Lieblingstag gibt es keinen, die Frage nach der Lieb-

ren im drumherum-Büro. Wenn man dort dann trotz gefühlten 100 Telefonanrufen pro Stunde und Massen von E-Mails noch konstruktiv und freundlich koordiniert wird, dann machen das Roland Pongratz und seine Familie. An diese menschlichen Begegnungen 2012 kann ich mich besonders erinnern - einfach klasse!



Wie beschreiben Sie jemandem, der das drumherum nicht kennt, in ein oder zwei Sätzen diese Veranstaltung?

Ein Wahnsinn an Musik&Menschen, den man gesehen haben muss – ob als Musikliebhaber, Fan von Biergärten, „Eingefleischter“, Passant oder als Sänger bzw. Musikant. Jeder wird sich nach dem Festival seine eigene Meinung bilden – allerdings nicht in zwei Sätzen.

Wie fühlen Sie sich am Pfingstmontagabend?

Unangenehme Frage, nächste Frage. :-). Bitte erinnern Sie mich nicht an diesen Zustand, da geht's ja gleich weiter im Rahmen der Regener Volksmusikwoche in der Realschule Regen.

lingsnacht wäre besser gewesen! :-). Der Lieblingsplatz ist auf alle Fälle irgend eine Gaststube, in der man spätabends den Menschenmengen entweichen kann.

Können Sie sich an ein besonderes Konzert, an eine besondere Begegnung erinnern?

Absolut, davon gibt's mehrere. Besonders in Erinnerung ist mir allerdings eine außermusikalische Begegnung: Während der Vorbereitungen kurz vorm drumherum 2012 war ich des öfte-

Was haben Sie sich für das drumherum 2014 vorgenommen, wo wollen Sie da unbedingt hin, was wollen Sie auf keinen Fall versäumen?

Auf keinen Fall möchte ich versäumen, bei der Mitternachts-Francaise aktiv teilzunehmen – das hab ich bisher noch nie gemacht. Was ich mir auch noch vorgenommen habe: Nicht so häufig den Platz zu wechseln wie in den vergangenen Jahren, um das drumherum 2014 noch stärker zu genießen.

Hier spielt die

Musik!



Tickets

für die meisten Veranstaltungen in den Regionen und deutschlandweit gibt es bei uns!

**Tickethotline
(0 99 21) 88 27-0**



www.pnp.de

Mehr als nur Zeitung.

Ausklang

Welchen Mut muss der drumherum-Besucher haben? Den Mut zur Lücke. Er muss es aushalten können, dass er einen Satz an den fünf Tagen öfter hören wird: „Mensch, do host wos vossammt.“ Die Musik, die angeboten wird, würde drei Wochen tönen, wenn alle Konzerte hintereinander weg gespielt würden. Da ist es klar, dass man was versäumt, denn an den fünf Tagen schafft man auch als Extrem-Volksmusik-Hörer kaum mehr als 50 Stunden Musik – und da würden einem schon die Noten aus den Ohren tropfen.

Mut zur Lücke mussten wir auch wieder in dieser Beilage beweisen, deren letzte Seite Sie hier erreichen. Keine Zeile finden Sie über die segensreichen Sonderfahrten der Waldbahn zum drumherum. Ignoriert wurden die drumherum-Außenstellen, die ganz oben (Arber) und ganz unten (Landesgartenschau

Deggendorf) liegen. Kein Wort finden Sie zur „Bier-Musik – Genuss in Maßen“, wie die Ausstellung zum drumherum im Landwirtschaftsmuseum heißt. Links liegengelassen wurden die Seminare, egal ob es sich ums Löffelschlagen, um die Okarina-Kurse oder um „Gesund musizieren“ geht. Nicht aufgedeckt wurde das Geheimnis ums Projekt „MusiStubn“ – Geheimkonzerte im privaten Rahmen. Wenn die Neugier auf das jetzt wächst wie Schwammerl nach einem Sommerregen, haben wir einen ganz heißen Tipp: Besorgen Sie sich das drumherum-Programmheft, darin finden sie genügend Infos über das, was bei uns der Lücke zum Opfer gefallen ist. Wenden Sie sich an die freundlichen jungen Menschen, die die Broschüre verkaufen. Über den Preis gibt es keine Diskussion. Wenn Sie nur 50 Stunden gute drumherum-Musik hören, die sie dank des Hefts gefunden haben, dann hat sie eine Stunde gerade mal ein Zehnerl gekostet. Michael Lukaschik



drumherum muss nicht immer nur Trubel sein, wenn man ein bisschen sucht, dann lassen sich schon auch noch die ruhigen Ecken finden, in denen man auch mal ganz alleine musizieren kann. – Foto: Lukaschik

drumherum im Kaufhaus Bauer

Trachten, Tradition und viel Musik

05. bis 07. Juni 2014

LANGE EINKAUFSNACHT
Freitag, 06. Juni
bis 23.00 Uhr

20%
...auf alles*

* ausgenommen preisgebundene und reduzierte Ware.
Nicht mit anderen Aktionen kombinierbar!

Zwieseler Straße 23
94209 Regensburg
Tel.: +49(0) 99 21/94 24-0
www.kaufhaus-bauer.de

BAUER
DAS KAUFHAUS IM EINKAUFSPARK REGEN

Erleben und genießen Sie 3 Tage lang ein Volksmusik- und Trachtenspektakel!

Donnerstag, 05.06.2014
bis 20.00 Uhr

✳ Volksmusik live (16-20 Uhr)
in allen Etagen

Freitag, 06.06.2014
bis 23.00 Uhr

- ✳ Trachtenmarkt (Vorführung des Handwerks und Verkauf)
- ✳ Volksmusik live (17-23 Uhr)
in allen Etagen
- ✳ Fassbier und bayerische Brotzeit gratis (ab 17 Uhr)

Samstag, 07.06.2014
bis 18.00 Uhr

- ✳ Trachtenmarkt (Vorführung des Handwerks und Verkauf)
- ✳ Volksmusik live (11-16 Uhr)
in allen Etagen

20% Rabatt
natürlich auch in

